Die
**Posener Zeitung**
erscheint täglich mit Ausnahme
Montags.
—
**Bestellungen**
nehmen alle Post-Anstalten des
In- und Auslandes an.

# Posener Zeitung.

Das
**Abonnement**
beträgt vierteljährl. für die Stadt
Posen 1 Rthlr. 15 sgr., für ganz
Preußen 1 Rthlr. 24 sgr. 6 pf.
—
**Inserate**
(1 sgr. 3 pf. für die viergespaltene
Zeile) sind nur an die Expedition zu richten.

№ 129. Sonntag den 4. Juni. 1854.

**Wegen der Pfingstfeiertage erscheint die Zeitung erst Dienstag Abend.**

## Inhalt.



---

Berlin, den 1. Juni. Seine Majestät der König sind aus der Provinz Sachsen auf Schloß Sanssouci zurückgekehrt.

---

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: dem katholischen Pfarrer, Schul-Inspektor und Land-Dechanten Theodor Rahfeldt zu Halverde, Kreis Tecklenburg, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife: dem Schullehrer David Drinkmann zu Alt-Lubönen im Kreise Ragnit, Regierungs-Bezirk Gumbinnen, und dem berittenen Steuer-Aufseher Rother zu Festenberg, das Allgemeine Ehrenzeichen; so wie dem Apothekergehülfen Heinrich Tieftrunk zu Berlin, die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen.

Der bisherige Kreisrichter Arnold Heinrich Albert Maybach ist bei seinem definitiven Uebertritt in die Verwaltung zum Regierungs-Assessor und zum Mitgliede der Königlichen Direktion der Ostbahn; so wie der Baumeister Franz Julius Otto Weishaupt zum Königlichen Kreis-Baumeister in Königsberg i. d. N.; und der Baumeister Zoelffel zu Berlin zum Königlichen Kreisbaumeister in Wohlau ernannt worden.

Der Wundarzt erster Klasse rc. Kaestner in Trebbin ist zum Kreis-Wundarzt des Kreises Anklam, Regierungsbezirk Stettin ernannt worden.

---

Angekommen: Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Coburg Gotha, von Gotha.

Se. Durchlaucht der Königlich Hannoversche General-Lieutenant Prinz Bernhard zu Solms-Braunfels, von Hannover.

Der General-Major und Inspekteur der 1. Ingenieur-Inspektion, von Prittwitz, von Thorn.

Der General-Major und Kommandeur der 12. Infanterie-Brigade, von Wentzel, von Prenzlau.

Der Erb-Ober-Landes-Bau-Direktor im Herzogthum Schlesien, Graf von Schlabrendorff, von Frankenstein.

Der Erbschenk in der Kurmark Brandenburg, von Hake, von Frankfurt a. d. O.

Der Wirkliche Geheime Ober-Regierungs-Rath Costenoble, von Magdeburg.

Abgereist: Se. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandeur der Garde-Kavallerie, Graf von Waldersee, nach Rehme.

---

## Deutschland.

☾ Berlin, den 2. Juni. Se. Majestät der König empfing gestern nach aufgehobener Tafel den Ministerpräsidenten v. Manteuffel und arbeitete längere Zeit mit demselben. Auch heute Mittag nahm Se. Majestät den Vortrag des Herrn v. Manteuffel entgegen. Später war Diner im Schlosse Sanssouci, bei dem auch der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha anwesend war. Se. Hoheit, dessen Reisen in letzter Zeit die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zogen und denen man allerhand Motive unterbreitete, ist erst gestern Abend aus Wien hier eingetroffen und heut Nachmittag 2 Uhr fuhr derselbe, gefolgt von seinen militairischen Begleitern und dem Grafen Beust, welcher seit einiger Zeit am hiesigen Hofe die Sächsischen Herzogthümer vertritt, nach Sanssouci. Welche Dauer der Herzog seinem Besuche an unserm Hofe geben wird, ist noch nicht bekannt, doch glaubt man, daß er wegen des Pfingstfestes schon morgen nach Gotha zurückkehren werde. In Wien fand bei dem Herzoge vor seiner Abreise noch eine Konferenz statt, welcher Graf Buol-Schauenstein, der Minister Bach, der General Graf Grünne, Graf Westmoreland, Baron Bourqueney und der Türkische Gesandte Arif Effendi beiwohnten. Was in dieser Versammlung verhandelt worden ist, davon melden uns die Wiener noch nichts, nur das theilen sie uns mit, daß diese Conferenz sehr lange gedauert habe. Außer dem Herzog von Coburg-Gotha nahmen noch an dem Diner Theil der Russische Militair-Bevollmächtigte Graf v. Benkendorff und Gemahlin, Graf Beust, der Ministerpräsident, General v. Wrangel rc. Der Minister des Innern, welcher, wie ich höre, ebenfalls mit einer Einladung beehrt worden war, verspätete sich und traf erst auf dem Bahnhofe ein, als sich der Zug schon in Bewegung gesetzt hatte.

Im Russischen Gesandtschaftshotel wird der Nachricht widersprochen, daß Baron v. Budberg nach Hannover oder Dresden übersiedelt und hier dem Frhrn. v. Meyendorff Platz machen werde. Baron v. Budberg bleibt sonach auf seinem hiesigen Posten und hat dies um so größere Wahrscheinlichkeit für sich, als derselbe in Anerkennung seiner guten Dienste in diesen Tagen vom Kaiser den St. Annen-Orden erster Klasse erhalten hat. Freiherr v. Werther weilt noch immer hier und macht noch nicht Anstalt zu seiner Reise nach St. Petersburg. Indessen wird das Gerücht, daß v. Werther dem Kaiser von Rußland keine genehme Persönlichkeit sei, für unbegründet erklärt und ausdrücklich bemerkt, daß seine Abreise in einiger Zeit bestimmt erfolgen werde. — Graf Bernstorff wird in diesen Tagen hier erwartet, um alsdann nach kurzem Aufenthalte, mit Instruktionen versehen, auf seinen neuen Gesandtschaftsposten nach London abzugehen.

Die Deputatation des 3. Ulanen-Regiments, welche nach St. Petersburg geht, um dem Großfürst-Thronfolger, der jenem Regiment in diesem Monat 25 Jahr als Chef angehört, die Glückwünsche des Regiments darzubringen, hat heute ihre Reise angetreten, nachdem, wie ich höre, der Regiments-Kommandeur v. Sobbe zuvor noch von des Königs Majestät empfangen worden war.

Baiern macht aufs Neue einen Anlauf, um seiner Stimme Geltung zu verschaffen, es verlangt nämlich seine Betheiligung an dem Ultimatum, welches Oesterreich dem Kaiser von Rußland vorlegen will. Es darf wohl erwartet werden, daß das Wiener Kabinet dieses Verlangen zurückweisen wird, zumal die Absicht, durch einen Schriftwechsel die Absendung des Ultimatums zu verzögern, auf der Hand liegt. Oesterreichs Interessen werden durch die gegenwärtige Situation zu sehr gefährdet, als daß es nicht ernstlich daran denken sollte, diesem Zustande ein Ende zu machen.

Die Westmächte, die, wie schon gemeldet, den Gedanken nicht fahren lassen wollen, Rußland eine Schlappe beizubringen und die Zahl seiner Feinde so zu mehren, daß es darüber in Verlegenheit gerathen, wohin es sich zu wenden habe, suchen jetzt Dänemark und Schweden zu bewegen, die Neutralität aufzugeben und sich ihnen anzuschließen.

— Der „Köln. und Voss. Ztg." ist eine „Zurückweisung" des früheren Justizministers Herrn Rintelen gegen die Rede des Abgeordneten Baron Senfft von Pilsach in der Ersten Kammer inserirt, in welcher dieser unter den „höchsten Richtern", welche für die „Rechtskränkung durch Aufhebung des Jagdrechtes im Jahre 1848 wirkten, die Herren „Bornemann, Giercke, Jonas, Kirchmann, Märker, Rintelen, Temme, Waldeck" aufführte.

— Das „C.-B." meldet: Seitens der Staatsanwaltschaft beim hiesigen Stadtgerichte war äußerem Vernehmen nach der Antrag gestellt worden, den Herrn Malmène, welcher unter Anklage gestellt wird, zu verhaften, indem auf das Gutachten des Gerichtsphysikus, welches die dem Knaben Schönfeldt zu Theil gewordene Züchtigung als eine solche erachtet, welche, wenn sie nicht unterbrochen, eine 20tägige Krankheit des Knaben nach sich gezogen haben würde, rekurrirt und hiernach in dem Thatbestand der Versuch schwerer Körperverletzung gefunden wurde. Der Untersuchungsrichter entschied sich jedoch nicht für Verhaftung, in Rücksicht auf ein älteres Urtel des Obertribunals, welches einen Versuch schwerer Körperverletzung nicht als substantiirtes Verbrechen anzuerkennen vermag.

— Die „Spen. Ztg." berichtet, daß auf Verfügung des Staatsanwalts zwei Kriminal-Kommissarien in der Malmèneschen Anstalt die Peitsche mit Beschlag und von dem Bock, in den der zu züchtigende Knabe dort gezwängt wird, Kenntniß genommen haben. Eine Beschlagnahme dieses Bockes konnte, wie die „Nat. Ztg." bemerkt, um deshalb nicht erfolgen, weil er nicht in einem Instrument, sondern in einer durch den Körper des zu Züchtigenden selbst gebildeten, höchst sinnreich ausgedachten, Figur besteht, welche den Knaben wehrlos den Händen des Züchtigers überliefert. Die Anklage wird, nach dem bereits erfolgten Ausspruch der Anklage-Kammer, wegen versuchter schwerer Körperbeschädigung erhoben werden.

— In der „Zeit" vom 1. Juni entgegnet Herr Malmène ein „letztes Wort" auf die Erklärungen des Kriminal-Kommissarius Rockenstein und der Mutter des Knaben Schönfeldt (s. Nr. 126. Pos. Ztg.) in dem er die Richtigkeit der darin enthaltenen Angaben bestreitet und die früher von ihm aufgestellten Behauptungen lediglich wiederholt. Die neueste „Berliner Gerichtszeitung" von demselben Datum bringt dagegen einen Aufsatz unter dem Titel: „Mysterien einer Berliner Erziehungs- und Stickmuster Kolorir-Anstalt" worin das traurige Verhältniß der Malmèneschen Knaben in das grellste Licht gestellt wird; derselbe erinnert lebhaft an die bekannte Schilderung einer Englischen Parish-School in „Nicklas Nickleby" von Boz (Dickens), welche seiner Zeit als Beitrag zur Sittengeschichte Englands so großes Aufsehen erregte.

Eine hiesige Zeitung brachte in ihrer vorletzten Nummer eine Nachricht über einen jungen talentvollen Schriftsteller, dessen Leiche im Kanal aufgefunden worden und der sich wahrscheinlich aus Noth selbst entleibt habe. Es wurde diese Thatsache in der Stadt wiederholt in Abrede gestellt. Uns geht aus zuverlässiger Quelle über das wahre Sachverhältniß Nachstehendes zu. Am Sonntag vor acht Tagen wurde die Leiche jenes jungen Schriftstellers im Kanal gefunden und nach der Charité gebracht, wo man alles Mögliche anstellte, um ihn wieder in's Leben zurückzurufen. Alle diese Versuche blieben jedoch vergeblich, nichtsdestoweniger hüllte man die Leiche in wollene Decken und ließ sie bis zum Dienstag liegen, an welchem Tage ein Arzt Wärme im Körper des Verstorbenen bemerkte nnd von Neuem Wiederbelebungsversuche anstellte, die diesmal vom besten Erfolge gekrönt waren. Der Ertrunkene — er will nämlich aus Unvorsichtigkeit in den Kanal gefallen sein — befindet sich heut am Leben. (B. G. Z.)

Frankfurt, den 30. Mai. Die Gesandten Preußens und Oesterreichs haben nach einem Berichte des „H. C." in der mehrerwähnten Bundestagssitzung vom 23. Mai über die Stellung dieser beiden Großmächte zu den Orientalischen Verwickelungen folgende Erklärung abgegeben:

„Als am 10. November v. J. die im Orient entstandenen Verwickelungen in dieser hohen Versammlung besprochen wurden, war der Krieg zwischen Rußland und der Türkei zwar bereits ausgebrochen, allein die Kabinette von Wien und Berlin konnten sich noch der Hoffnung hingeben und dieselbe aussprechen, daß es den vereinten Bemühungen der Europäischen Mächte gelingen würde, eine Verständigung zwischen den kriegführenden Theilen herbeizuführen und dem übrigen Europa die Segnungen des Friedens zu erhalten. Diese Hoffnung ist leider nicht in Erfüllung gegangen. Frankreich und Großbritannien nehmen als Bundesgenossen der Türkei am Kriege gegen Rußland Theil, und Oesterreich, das damals seine friedlichen Hoffnungen sogar durch eine Verminderung seiner Heeresbereitschaft bekräftigte, hat es jetzt für nöthig geachtet, bedeutende Streitkräfte an den südöstlichen Grenzen des Reiches aufzustellen. Wenige Bemerkungen werden genügen, um den Standpunkt zu bezeichnen und zu rechtfertigen, von welchem aus Oesterreich und Preußen die gegenwärtige Eröffnung ihren hohen Verbündeten machen zu müssen glauben. — Beide Kabinette begegnen sich mit denen von Paris und London in der Ueberzeugung, daß der Streit zwischen Rußland und der Türkei sich nicht verlängern könne, ohne die allgemeinen Interessen Europa's und also auch die ihrer eigenen Staaten zu berühren. Sie erkannten gemeinschaftlich an, daß die Erhaltung der Integrität des Türkischen Reiches und der Unabhängigkeit der Regierung des Sultans eine nothwendige Bedingung des politischen Gleichgewichts sei und in keinem Falle der Krieg eine Veränderung im Territorialbestande zur Folge haben könne. Die beiderseitigen Erklärungen und Versicherungen der kriegführenden Theile boten der vermittelnden Thätigkeit der vier in der Konferenz in Wien vertretenen Mächte Aussicht auf Erfolg dar. Die Einzelnheiten dieser Verhandlungen und die Gründe ihres Nichterfolgs gehen aus den fünf Protokollen dieser Konferenz hervor, welche der hohen Bundesversammlung hiermit übergeben werden. Das letzte derselben bezeugt, daß, wenn gleich Frankreich und Großbritannien inzwischen in den Kriegszustand mit Rußland eingetreten sind, die vier Kabinette unveränderlich an den früher von ihnen gemeinschaftlich ausgesprochenen Grundsätzen festhalten und sich über das Prinzip geeinigt haben, sich gemeinschaftlich über die geeigneten Mittel zur Erreichung der Zwecke ihres Einvernehmens zu berathen. — Die Allerhöchsten Höfe von Wien und Berlin haben aber in diesen ernsten Verhältnissen eine erhöhte Aufforderung erkannt, die Beziehungen engsten Vertrauens und vielbewährter Freundschaft, welche dieselben mit einander verknüpfen, zur gewissenhaften Prüfung der Gefahren zu benutzen, die im Kreise ihrer Macht aus dem gegenwärtigen Zustande erwachsen und einer nachhaltigen Abhülfe bedürfen. Sie haben nicht verkennen können, daß die Fortdauer der militairischen Machtentfaltung Rußlands an der untern Donau nicht nur mit den wichtigsten nachbarlichen Interessen Oesterreichs, sondern auch mit denen Deutschlands unvereinbar ist. Nicht nur würden dadurch die bestehenden politischen Machtverhältnisse in einer für Deutschland nachtheiligen Weise bedroht, sondern auch die natürliche Entwickelung seiner materiellen Wohlfahrt in empfindlichster Weise beeinträchtigt werden. — Von dieser Ueberzeugung geleitet, wenden die Höfe von Oesterreich und Preußen sich vertrauensvoll an ihre Deutschen Bundesgenossen. Es erscheint ihnen als eine Forderung der politischen Stellung Deutschlands, als ein Element seiner erhaltenden Politik und als eine Bedingung der natürlichen Entfaltung eines Nationalreichthums, daß in den Ländern der untern Donau geordnete und den Interessen des mittleren Europas entsprechende Zustände bestehen. Der Industrie und dem Handel Deutschlands eröffnet sich im Orient ein weites und fruchtbares Feld des Wetteifers mit anderen Nationen, ein Gebiet, das für die Verwerthung Deutscher Intelligenz und Arbeitskraft um so größere Wichtigkeit gewinnen muß, je rascher die Entwickelung der allgemeinen Kulturzustände und Verkehrsverhältnisse fortschreitet. Die materiellen Interessen Deutschlands sind in der Richtung der großen Wasserstraße nach dem Osten des mächtigsten Aufschwungs fähig, und es ist daher ein allgemein Deutsches Anliegen, die Freiheit des Donauhandels möglichst gesichert und die naturgemäße Belebung der Verkehrswege nach dem Orient nicht durch Beschränkungen zurückgedrängt zu sehen. Vor Allem aber betrachten es die beiden Mächte nicht nur als das gemeinsame hohe Interesse, sondern auch als eine unverbrüchliche politische Pflicht der Regierungen des Deutschen Bundes, mit vereinter Kraft darüber zu wachen, daß nicht in Folge des gegenwärtigen Krieges die bestehenden Machtverhältnisse der Europäischen Großstaaten zum Nachtheile Deutschlands verändert werden. Wenn der Deutsche Bund gegründet wurde, damit das nationale Band der Deutschen erhalten werde, und Deutschland in seinen äußeren Verhältnissen als eine in politischer Einheit verbundene Gesammtmacht bestehe, so wird sich die Kraft des Bundes zumeist in großen Europäischen Krisen zu bewähren haben, die in ihrer Tragweite über jede lokale Gefahr hinausreichen, und je nach ihrem Ausgange den Rang, den die Völker künftig unter sich einnehmen werden, bestimmen. — Die engverbündeten Höfe von Oesterreich und Preußen glauben, indem sie ihren Standpunkt als Europäische Mächte in der gegenwärtigen Weltlage wahrten, zugleich ihre Aufgabe als Mitglied des Deutschen Bundes getreu erfüllt zu haben. Sie dürfen daher das feste Vertrauen haben, daß ihre hohen Bundesgenossen insgesammt bereit sein werden, der von ihnen gemeinschaftlich eingenommenen Stellung sich anzuschließen. Ihre Aufgabe ist in diesem Augenblicke noch die der Vorbereitung für alle Eventualitäten, und die beiden erhabenen Monarchen werden gewiß sich glücklich schätzen, wenn die kommenden Ereignisse die Nothwendigkeit eines aktiven Einschreitens nicht mit sich bringen werden. Die letzte Entscheidung gehört hierin der Zukunft noch an, und Oesterreich und Preußen können nicht beabsichtigen, dem Urtheile ihrer Verbündeten darüber vorzugreifen, was schon in der jetzigen Lage der Dinge die im gemeinsamen Interesse Deutschlands gebotene Vorsicht erheischt. Ein doppelter Zweck liegt aber jedenfalls bereits ihrer heutigen Mittheilung zu Grunde. Sie hegen für sich selbst den lebhaften Wunsch, die beruhigende Gewißheit zu erlangen, daß die Haltung, welche sie bei der immer ernsteren Gestaltung der schwebenden Frage beobachtet haben, der Billigung ihrer Deutschen Bundesgenossen sich erfreue. Es stellt sich ihnen sodann für Deutschland als das dringendste Bedürfniß dar, daß durch das verfassungsmäßige Organ des Willens und Handelns des Bundes der Entschluß aller seiner Mitglieder sich kundgebe, kräftig und treu in den Prüfungen zusammen zu stehen, welche die nächste Zukunft dem gemeinsamen Vaterlande bringen kann. — Je mehr Deutschland in verbürgter Einigkeit und seiner ungetheilten Kraft sich zeigen wird, mit um so größerem Nachdruck wird es

die ihm angewiesene Stellung ehrenvoll behaupten und zur Förderung des Weltfriedens wirksam beitragen können."

— Am 27. Mai früh Morgens hatten sich hier vor dem Eingange zum Bankgebäude große Massen von Betheiligungslustigen mit ihren Geldkarren und Geldsäcken und viele neugierige Zuschauer versammelt. Der diensthuende Polizei-Kommissar war mit wenigen Gendarmen außer Stande, den Anordnungen des Bankcomité für die successive Zulassung der Subskribenten Folgeleistung zu verschaffen, requirirte deshalb um 9 Uhr aus der Kaserne der Bundesgarnison eine halbe Kompagnie Oesterr. Jäger; diese wurden aber verhöhnt, gedrängt, umgestoßen; sie pflanzten daher ihre Haubajonette auf zur Abwehr der Andrängenden, wobei Verwundungen (amtlich sind vier gemeldet), jedoch keine schwere, vorfielen. Um 12 Uhr bezogen Preußische Truppen die Wachen und es wurde auch vor dem Bankgebäude eine Preußische Abtheilung aufgestellt, welche Nachmittags auch noch zur Austheilung von nicht wenig Kolbenstößen genöthigt war, um unfolgsam Andrängende abzuweisen. (Leipz. Z.)

Freiburg, den 28. Mai. Der erste Senat des hiesigen Hofgerichtes, in dessen Hand der Prozeß des hochw. Herrn Erzbischofes niedergelegt ist, besteht aus Hofgerichts-Präsident Litschgi, den Hofrichtern Fimer und Lakoste. Letztere sind Protestanten und davon Ersterer bekannt als Staatsanwalt im Struve-Prozeß. Als Advokaten hat der hochw. Herr Erzbischof Schmidt und Lamey. Ersterer ist Katholik, Letzterer Protestant. Die Vertheidigungsschrift, die Schmidt in Gegenwart des Gendarmen dem greisen Gefangenen vorgelesen, ist bereits beim Hofgerichte niedergelegt.

Der Erzbischof hat nun seit wenigen Tagen drei Verhöre bestanden, obgleich er im ersten zu Allem sich bekannt hat, auf was inquirirt wurde. Das gestrige Verhör währte 4 Stunden. Senger nannte den Oberhirten: Verräther am Fürsten, Volksaufwiegler, Hochverräther, Aufreizer 2c. (Der Erzbischöfl. Erlaß in Betreff der Verwaltung des Kirchenvermögens ging bekanntlich dahin, daß alle zur Verwaltung kirchlicher Stifungsfonds bis jetzt berufene Personen lediglich und allein den Weisungen des Erzbischofs, nicht aber denjenigen der Badischen Staats-Regierung Folge zu leisten haben und zwar bei eigener Haftbarkeit. Die sich weigern möchten, diesem Erlasse Folge zu geben, sollen von ihren Stellen entfernt und durch „redliche, religiöse und verständige" Männer aus der Kirchspielsgemeinde ersetzt werden. Denjenigen endlich, welche wegen ihres Gehorsams gegen diesen Erlaß von der weltlichen Behörde verfolgt werden sollten, sichert der Erzbischof zu, daß er sie gerichtlich mitvertreten und allen Schaden ihnen ersetzen werde.)

### Nördlicher Kriegsschauplatz.

Kiel, den 31. Mai. Die Französische Flotte war gestern Abend Bülck gegenüber vor Anker gegangen, ist aber heute Nacht ostwärts gesegelt. In unserem Hafen befinden sich jetzt noch das Linienschiff „Breslaw", die Fregatte „Vengeance" und zwei kleine Dampfer.

„Fädrelandet" berichtet, daß eine Russische Bark mit Salzladung bei Ekenäs, $3\frac{1}{2}$ Meilen NO. von Hangö, von den Engländern unter einer Batterie von 5 Kanonen als Prise herausgeholt worden ist, und daß die Dampfschiffe „Hekla" und „Arrogant" am 21. d. M. nach 16stündigen Kampfe die Batterie dem Erdboden gleich gemacht haben. Die Russen hatten viele Todte, die Engländer 2 Todte und 7 Verwundete und eine Kugel war durch die Pulverkammer des einen Schiffes geschlagen. Ein 14jähriger Sohn des Englischen Gesandten in Kopenhagen hat am Kampfe Theil genommen.

### Südlicher Kriegsschauplatz.

Wien, den 31. Mai. Ein Bericht aus Orsova meldet, daß die Russen am 22. die Bastion eines detachirten Forts bei Silistria durch eine Mine gesprengt hätten, ohne daß das Fort selbst Schaden genommen. Es seien Kapitulations-Unterhandlungen im Zuge, und zwar in Betreff der geringen, aus irregulären Truppen bestehenden Besatzung des bedrängten Forts, dann in Betreff des freien Abzuges der unbewaffneten Einwohner, die die Festung verlassen wollen. Die Kapitulationsanträge sind von den Russischen Generalen ausgegangen. Mussa Pascha und Mehemed Bey, der Geniedirektor, treffen so umfassende Anstalten zur energischen Vertheidigung, daß eine Kapitulation gewiß nicht bevorstehend ist. Thatsache ist die erfolgte Cernirung der Festung und ihrer Forts. General Schilder, der auch im Jahre 1829 die Belagerung der Festung leitete, bringt so wie damals auch jetzt das Minensystem in Anwendung.

— Das große Interesse, schreibt der „W. Lloyd", mit welchem die politische Welt jetzt auf Silistria blickt, knüpft sich nicht vornehmlich an die Wichtigkeit dieses Platzes. Falls die Russen denselben auch erobert hätten, so wäre der Gewinn sehr weit davon, ein entscheidender zu sein Sie könnten trotz diesem Erfolge einen unglücklichen Feldzug führen. Das Schicksal Silistria's ist darum in politischer Hinsicht wichtiger als in militärischer, weil das Kabinet von St. Petersburg versuchen wird, falls es diesen Platz gewinnt, einzulenken und seinen Rückzug zu beginnen. Man wird in der nordischen Hauptstadt mit der kleinsten Ehrenrettung zufrieden sein und die Eroberung Silistrias als eine solche betrachten. Dann wird man sich erbieten, nicht weiter vorzurücken und unter Bedingungen die Fürstenthümer zu räumen. Man ist bereits in St. Petersburg so weit gekommen, um einzusehen, daß nur ein Rückzug vor Niederlagen schützen kann. Fällt Silistria aber nicht, erleidet die Russische Armee dort eine Schlappe, ist die Russische Waffenehre kompromittirt, so werden die Schwierigkeiten für Rußland, eine rückgängige Bewegung zu machen, fast unübersteiglich. Es muß noch den Krieg fortführen und die gefährliche Chance laufen, ganz Europa gegen sich in Waffen zu bringen. Mussa Pascha ist durch diese Sachlage eine große Persönlichkeit geworden und sein soldatischer Muth vermag auch auf die diplomatischen Verhältnisse des Welttheils einen großen Einfluß auszuüben.

— Berichte aus Bukarest vom 21. d. erwähnen eines größeren Gefechtes, das bei dem längere Zeit unbehelligt gebliebenen Sistow am 18. Mai vorgefallen ist. Die Russen haben größere Truppenmassen zwischen Turnul und Simnitza konzentrirt, und trafen Anstalten, die Furth bei Colomunda durch einen Brückenkopf zu befestigen. Mittlerweile passirten ein Regiment der Brigade Popoff und das Jäger-Regiment Alexopolski die Donau, um die Türkische Position bei Sistow zu rekognosziren. Der Türkische Kommandant erwartete die Russische Expedition in einer Flankenstellung, wurde angegriffen, und vertheidigte sich längere Zeit gegen die feindlichen Kolonnen, welche sich sodann wieder über die Donau zurückzogen.

Das neue Papiergeld, welches die Pforte im Betrage von 80 Millionen Piaster ausgiebt, wird bloß bei der Armee in Cirkulation gesetzt. Die einzelnen Scheine zu 10 und 20 Piaster tragen die Aufschrift: „Für die Orientalische und Rumelische Armee." Die Gesammtsumme bildet die erste Rate einer Art Anweisungen auf die von Rußland zu erwartenden Kriegskosten. Ein Theilbetrag ist bereits in Umlauf gesetzt. (Ll.)

— Ueber die Räumung der kleinen Walachei und die sonstigen Vorfallenheiten, welche mit derselben in Verbindung stehen, wird dem „P. Naplo" Folgendes von der untern Donau (22. Mai) berichtet: Als die Türken die Ueberzeugung gewannen, daß die Russen den Kriegsschauplatz in der kleinen Walachei ohne Kampf verlassen wollen, säumten sie nicht, Letzteren auf dem Fuße zu folgen. Am 1. Mai zeigte sich bereits die Türk. Vorhut am Schylufer und machte Miene, den Fluß zu überschreiten. Dieses Unternehmen ward darum auf den 3. Mai vertagt, weil die Russen die bei Brazda und Bukovecz bestandenen hölzernen Brücken über den gegen 40 Klafter breiten Schyl zerstört und deren Material versenkt hatten, was den Uebergang erschweren mußte. Andererseits lag den Türken daran, die Bewohner der kleinen Walachei für sich zu gewinnen (wie solches auch aus einer Vertrauen zu erwecken geeigneten Proklamation Ismail Pascha's erhellt) und sie wollten demnach nicht durch einen coup de guerre die Hauptstadt der kleinen Walachei heftigen Kriegszufällen aussetzen. Sie verschoben daher ihr weiteres Vorrücken gegen Krajowa und nahmen am rechten Schylufer feste Stellung. Man kann sich die Besorgnisse der Bewohner jener Stadt verdeutlichen, als sie in ihren Mauern die Russen und am Schylufer die Türkischen Kosaken von dem Korps des Sadik Pascha gewahrten. Die Russen versäumten ihrerseits nicht, die Bewohner durch verschiedene Maßnahmen und Insinuationen einzuschüchtern, wobei ihnen als Hauptwerkzeug der Walache Zsigurtu diente. Blutgerichte u. s. w. wurden ihnen verheißen, wenn sie den Türken Beistand oder Gehorsam leisten. So vergingen zwei Wochen. Die Russen zogen sich langsam zurück und am 14. verließ ihre Nachhut Krajowa. Die Stadt war leer. Die Bojaren so wie die Beamten waren geflohen, die Kassen wurden von den Russen mitgenommen — Krajowa ward der göttlichen Vorsehung überlassen. In diesen Tagen der Bedrängniß blieben nur zwei Männer auf ihren Posten, nämlich der Oesterreichische Konsularagent Timon und der Preußische Konsul Glaise. Diese riefen ihre sämmtlichen Nationalen zusammen und schärften ihnen dringend ein ruhiges Verhalten ein.

— Am 15. brachte ein Walache den Einwohnern von Krajowa die in Walachischer und Türkischer Sprache verfaßte Proklamation Ismail Pascha's, in welcher auch des Umstandes Erwähnung geschah, daß von Seite der Bevölkerung für die Verproviantirung der Armee Sorge getragen werden müsse. Dieser Punkt mehrte gewaltig die ohne dies schon im hohen Grade bestandenen Bekümmernisse, indem die Russen sämmtlichen Lebensbedarf mit sich genommen, und man beschloß demzufolge eine Remonstration an Ismail Pascha zu senden. Es fand sich jedoch Niemand, der sie zu unterfertigen wagte. Man fürchtete weniger die Ankunft der Türken als die Rückkehr der Russen, welche die Zahl der Gäste in Bender leicht vermehren konnten. Am Ende stellten sich doch einige Minderverzagte, wie Macesko, Haralambi, Arzsintojano und ein Priester, ein, welche die Schrift unterzeichneten und an Ismail Pascha sandten. Am 16. früh Morgens war ganz Krajowa auf den Beinen. Es hieß, daß die Türken schon gegen das Kalafater Thor vorrücken. Mehrere Einwohner begaben sich bereits gegen den Schyl zu, um die Türken zu empfangen, welche noch immer am rechten Ufer standen und die Herstellung der Brücken abwarten mußten. Ismail Pascha hieß die Deputation auf das andere Ufer kommen, wozu jedoch diese nicht sehr geneigt schien. Der Oesterreichische und Preußische Konsul schifften allein auf einem Boote hinüber, benachrichtigten den Pascha von den jüngsten Geschehnissen und gingen ihn zugleich an, die nöthigen Beamten zu ernennen. Während dessen kamen endlich auch die Walachen auf das rechte Ufer und fanden, daß die Türkischen Soldaten gleich wie ihr Führer nicht dem von den Russen so grell entworfenen Bilde ähnlich sahen. Ismail dankte den Konsuln für ihre aufopfernde Thätigkeit bei Aufrechthaltung der Ordnung und zeigte ein sehr leutseliges Betragen gegenüber den Walachen. Dulgano und Petresko wurden zu Regierungsvorständen ernannt. Am 17. Morgens ging das Gerücht, daß nun wirklich die Türken kommen. Die Obersten Iskender Bei und Husseyn erschienen auch thatsächlich in Begleitung einiger berittenen Mannschaft denselben Tag in der Stadt. Am 18. kam Ismail Pascha mit 30 Türkischen Kosaken an und stieg bei dem Ispravnik Dulgano ab. Der Oesterreichische und Preußische Konsul machten ihm alsobald einen Besuch, bei welcher Gelegenheit sie sogleich erwirkten, daß der zwischen Orsova und Krajowa unterbrochene Postengang schleunigst hergestellt werde. Unterdessen Jene in der Stadt weilten, wurde im Türkischen Vorhutlager an der Zsitanayer Brücke gearbeitet, und noch an diesem Tage übersetzten den Schyl 100 Baschi Bozuk, 500 Türkische Kosaken, 300 Mann reguläre Kavallerie mit 4 Kanonen. Am 18. erließ Ismail Pascha eine beruhigende Proklamation an die Bewohner von Krajowa, welche dieselben zur Ruhe und Ordnung ermahnte. Am 19. trafen neue Türkische Schaaren am Schyl-Ufer ein. Am 20. ward die aus 9 Pontons zusammengefügte Brücke hergestellt und Abends 5 Uhr ging ein Regiment mit 4 Kanonen über dieselbe und bezog am Stadtende den im Bibesco'schen Parke gelegenen und von den Russen verlassenen Lagerplatz. Am 20. langte Halim Pascha aus Kalafat an und wurde in dem Hause des Bibesco, wo auch General Liprandi wohnte, einquartiert.

### Frankreich.

Paris, den 31. Mai. Der Kaiser und die Kaiserin wohnten gestern Abend der Vorstellung im Theatre Français bei, wo die Rachel nach einjähriger Abwesenheit in der Phaedra zum ersten Mal wieder erschien und zum Oefteren den lebhaften Beifall JJ. MM. ärntete.

— Herr v. Rothschild, der schon früher den nothleidenden Israeliten zu Jerusalem Hülfe sandte, hat denselben neuerdings 150,000 Fr. zur Verfügung gestellt.

— Die Truppen-Bewegungen für das Lager, das sich zwischen Montreuil, Boulogne und St. Omer ausbreiten wird, haben schon begonnen. Der Genie-Kommandant von Boulogne erhielt vor einigen Tagen Befehl, bei Wimereux 100 Lehm- und Stroh-Baracken, die für 12,000 Mann berechnet sind, errichten zu lassen. Die Arbeiten müssen in sechs Wochen bis zwei Monaten beendigt sein.

— Vorgestern Abends wurde die große Oper, wo sich ein ungewöhnlich zahlreiches Publikum eingefunden, um Fräul. Wertheimber als „Fides" in Meyerbeer's Propheten zu bewundern, der Schauplatz einer fürchterlichen Begebenheit. Im fünften Akt nämlich wurden die Zuschauer durch einen Schuß aufgeschreckt und bald waren alle Blicke nach einer Loge gerichtet, wo Entsetzen und Verwirrung zu herrschen schienen. Der Vorhang mußte fallen und es verbreitete sich die Kunde, daß ein junger Mann sich eine Kugel durch den Kopf gejagt. Der Unglückliche, ein Preußischer Lieutenant, hieß Krinne, Geldverlegenheit bewog ihn zu dem gräßlichen Entschlusse. Er hatte seinem Freunde, den er vor Kurzem zu sich nach Paris kommen ließ, nichts von seinem Vorhaben mitgetheilt und er schien froher Dinge, als er mit ihm Arm in Arm in die Oper ging. Erst eine Sekunde vor der That steckte er ihm schweigend einen Brief in die Brusttasche des Rockes. Der arme Freund stand zitternd und bebend vor der blutigen Leiche und zeigte mir den Brief, der in festen, sehr schönen Schriftzügen die Gründe auseinandersetzt, die ihn bewogen, seinem Leben ein Ende zu machen. (Köln. Ztg.)

### Rußland und Polen.

Am 19. Mai ist zu Zboyno im Königreich Polen der ehemalige General-Post-Direktor und Präsident der früheren Städte-Kommission daselbst, zuletzt Mitglied des Staatsrathes dieses Königreichs, Graf Anton Suminski, im 71sten Jahre seines Alters gestorben. Sein Vater war Wojewode von Plozk. Der Verstorbene, ausgezeichnet durch administrative Fähigkeiten, hatte sich in den letzten Jahren seines Lebens in ländliche Stille zurückgezogen, wo er sich jedoch die Pflege und Verbesserung der Landwirthschaft eifrig angelegen sein ließ. Seine theoretischen und praktischen Arbeiten in diesem Fach haben in seinem Vaterlande ebenfalls allgemeine Anerkennung gefunden, und die Zboyner Güter im Kreise Lipnowo sind durch ihre musterhafte Bewirthschaftung bekannt. (P. C.)

### Vermischtes.

Von dem Anführer der Türkischen Freischaaren, Jakub Agha oder Konstantin Jakubowski, aus Podolien gebürtig und vor 1830 Lieutenant im 7. Polnischen Infanterie-Regiment, erzählt der Reise-Bericht eines Deutschen aus Widdin in der „Voss. Ztg." Folgendes: „Seit Beginn des Türkisch-Russischen Krieges kommandirt Jakub Agha eine Abtheilung Baschi Bosuks, und sprüchwörtlich ist die Art und Weise, wie er seine Irregulären zum Kampfe treibt. Schon mehrmals habe ich erzählen hören, daß er diese undisciplinirten Soldaten Angesichts der Kosaken mit der flachen Klinge durchgeprügelt, wenn sie ihm nicht kühn genug in den Feind gingen. Einmal rief Jakub Agha den Vorgesetzten der Kosaken zu, sie sollten doch zu den Türken übergehen, bei diesen würden sie es besser haben, sie sollten bessere Verpflegung und keine Prügel, wie bei den Russen, bekommen. Die Kosaken aber lachten den Agha aus; „Du lügst", riefen sie, „wir haben ja selbst gesehen, wie Du prügeln kannst!" — In ähnlicher Weise trieb er auch in der bekannten Schlacht von Czetate seine Baschi Bosuks zum Angriff. Seine Kavallerie stand der Russischen Infanterie in einer engen Straße des Dorfes gegenüber und schreckte vor dem Angriff auf die formidable Position der Infanterie zurück. Mit der Säbelspitze zwang Jakub Agha seine Reiter Charge zu geben, diese griffen an und die Russische Infanterie mußte nach dem heißesten Gefecht die Straße räumen. Für seine in dieser Schlacht bewiesene Bravour erhielt Jakub Agha vom Padischah einen Ehrensäbel übersandt."

Einer der Strauße, welche die Renz'sche Gesellschaft begleiten, hat zwei Eier gelegt. Mit dem einen wurde der Versuch gemacht, es durch die Brutmaschine ausbrüten zu lassen. Dies Experiment ist auch vollständig gelungen, und das junge Sträußchen soll sich ganz wohl befinden. Das andere Ei wurde von einigen Mitgliedern der Renz'schen Gesellschaft verspeist und soll hingereicht haben, um 6 Personen zu sättigen.

---

## Lokales und Provinzielles.

Posen, den 3. Juni. Während das kleinere Bromberg seit längerer Zeit in dem Hauptmann Kämmerer'schen Etablissement eine Eisengießerei besitzt, hat bis jetzt in der Provinzial-Hauptstadt Posen eine solche Anstalt gefehlt; denn erst seit Kurzem hat Herr Möglin, welcher in den bedeutendsten Maschinenbauanstalten des Auslandes und als Werkführer in Berlin gearbeitet hat, eine Eisengießerei in seinem neuerbauten Fabrikgebäude auf der kleinen Ritterstraße hierselbst errichtet und solche mit einer Maschinenbau-Anstalt verbunden. Der interessanten Operation des Gusses mehrerer Maschinenbestandtheile wohnten wir am letzten Montage bei. — Gegenwärtig sind in der Werkstatt schon 15 Leute beschäftigt und bereits mehrere in Bestellung gegebene größere Arbeiten daraus hervorgegangen; unter Anderem für das Dominium Ludom ein eisernes Roßwerk; für die dem Herrn Budzynski gehörige, in Glówno bei Posen belegene Wassermühle zwei große Vorlegeräder, mit deren Ausführung der Besitzer seine volle Zufriedenheit äußert, indem erst dadurch es möglich geworden ist, den dritten Mahlgang gleichzeitig mit den übrigen in Thätigkeit zu setzen, wozu bis dahin die vorhandene Wasserkraft zu schwach war. — Eine gußeiserne Treppe ist von einem hiesigen Hausbesitzer in Bestellung gegeben.

Bei Lieferung tüchtiger Arbeiten wird es unserem neuen Mitbürger an Aufträgen nicht fehlen und wenn erst mehrere Dampfmaschinen, eiserne Dampfkessel, Hülfsmaschinen zu Brennereien, Oelfabriken, Mahl- und Sägemühlen, Häcksel-, Dresch- und andere landwirthschaftliche Maschinen aus seiner Werkstatt hervorgegangen sein und sich bewährt haben werden, dann dürfte es demselben gelingen, uns von den Schlesischen und Berliner Gießereien zu emanzipiren, da auch alle anderen, nicht in das Maschinenbauwesen fallende Erzeugnisse der Eisengießerei, als: Gitter, Balkone, Grabmonumente 2c. von ihm ausgeführt werden.

In vielen Fällen mußte bis jetzt der Gebrauch von Maschinen, an denen einzelne gußeiserne Theile zerbrachen, eingestellt werden, weil dieselben hier nicht hergestellt werden konnten. Diesem Uebelstande ist nun abgeholfen, da alle dergleichen Reparaturen und die Ersetzung fehlender Theile hier besorgt werden können.

Indem wir die Aufmerksamkeit des landwirthschaftlichen und gewerbtreibenden Publikums auf das Unternehmen des Herrn Möglin hierdurch hinlenken, bemerken wir gleichzeitig, daß das sonst als werthlos weggeworfene alte Gußeisen angekauft und bei Bestellung von Arbeiten angenommen wird.

Posen, den 3. Juni. Der heutige Wasserstand der Warthe war Mittags 2 Fuß — Zoll.

— Seit gestern Abend haben wir eindringenden warmen, fruchtbaren Regen, welcher auch anhalten zu wollen scheint.

— Gestohlen am 31. Mai Abends in Nr. 20. Breitestraße aus unverschlossener Bodenkammer: ein schwarzer Tuchrock mit schwarzem Kamlott gefüttert, ein gelb seidenes Schnupftuch, ein Paar grau gestreifte Korthosen, eine blaue weiß punktirte Sommerweste, ein Paar grau und blau gestreifte Korthosen.

Gefunden und im Polizei-Büreau asservirt: 1) eine Kriegsdenkmünze für Nichtkombattanten pro 1813/14, und 2) ein Schlüssel.

δ Fraustadt, den 1. Juni. Nachdem unsere Felder und Saaten durch mehrmaligen erfrischenden Regen erquickt worden sind, stehen alle Feld- und Gartenfrüchte im prächtigsten Wachsthume und stellen eine reichliche und ergiebige Ernte in Aussicht. Trotzdem steigen die Getreidepreise immer noch mehr in die Höhe und nur der Marktpreis der Butter ging am letzten Markttage von 12 bis 9 Sgr. herunter.

Vorige Woche ist hier ein Dienstmädchen, welches ihre Schwangerschaft verheimlicht und dann ihr neugeborenes Kind erdrückt und ins Bettstroh versteckt hat, zur gerichtlichen Haft eingezogen und die Untersuchung gegen sie eingeleitet worden. Eben so wurde von Kaltvorwerk ein 13jähriger Knabe zur gerichtlichen Haft gebracht, weil er die Wirthschaft seines Dienstherrn angezündet hat unter dem Vorgeben, derselbe habe ihm nicht das gehörige Essen, namentlich das Vesperbrot, zukommen lassen. Es wurde nicht nur diese Wirthschaft, sondern auch noch eine zweite ein Raub der Flammen.

In diesem Jahre zeigt sich in unserm Orte eine bedeutende Baulust, welche besonders für die arbeitenden Klassen wohlthätig ist; hierzu kommt noch, daß in Folge der zahlreichen Brände viele Neubauten unternommen

werden müssen, so daß die 3 hiesigen Maurermeister und 2 Zimmermeister vollauf Beschäftigung vergeben können.

ξ Bromberg, den 1. Juni. Auch von Marienburg ist der hiesigen Schützengilde vor Kurzem ein Einladungsschreiben zugegangen, wonach dieselbe ersucht wird, sich an der in diesem Jahre und zwar am 9. 10. und 11. Juli desselben stattfindenden Feier des 500jährigen Bestehens der Marienburger Schützengilde mit der gleichzeitig die Einweihung einer von Sr. Majestät dem Könige der gedachten Gilde verheißenen Fahne sowie das gewöhnliche Königsschießen verbunden ist, recht zahlreich zu betheiligen. „Wir hoffen", heißt es unter Anderem in dem Einladungsschreiben, „um so eher auf eine rege Theilnahme, als Marienburg in dem hochmeisterlichen Prachtschlosse das würdigste Denkmal jener Zeiten der Bedrängniß und des kühnen Aufstrebens in sich schließt, in welchen die Gilden Preußens entstanden.

Jeder Theilnehmer zahlt einen Beitrag von 3 Rthlr., wofür er ein Erinnerungszeichen, bestehend aus dem Bilde Winrichs von Kniprode in Silber geprägt, erhält, und ihm die Theilnahme am Festessen, am Jubel und Königsschießen, so wie der Zutritt zu den Concerten und zum Balle unentgeldlich frei steht. Den Anmeldungen zur Theilnahme wird bis zum 15. d. M. entgegen gesehen.

Die Weihe der von Sr. Majestät dem Könige der Gilde zugesicherten Fahne wird in dem großen Rempter des Marienburger Schlosses stattfinden.

Ueber das am 25. v. Mts. in Gr. Neudorf (s. Nr. 124. d. Ztg.) stattgehabte Feuer sind mir noch folgende Details zugegangen. Es brannten ab sämmtliche Stallungen, zwei Scheunen des Posthalters Schultz, so wie der Gaststall der dortigen Krugwirthschaft nebst 2 andern Ställen und 1 Scheune. Die Feuersbrunst währte von 1 Uhr Nachm. bis 9 Uhr Abends, wo man erst des Feuers Herr wurde. Die Ehefrau des Postillons Matillisch wurde bei dem Brande so erheblich verletzt, daß sie zur Kur nach Bromberg geschafft werden mußte; auch ist ein Pferd des Posthalters, so wie ein bedeutender Futtervorrath für die Postpferde desselben mitverbrannt. Es liegen zwar einige, jedoch nur unerhebliche Verdachts-Gründe einer böswilligen Brandstiftung vor, es hat sich indeß darüber, so wie über eine etwaige sonstige Entstehungsart des Feuers bis jetzt noch nichts Bestimmtes ermitteln lassen.

χ Trzemeszno, den 31. Mai. Unsere Einwohnerschaft ist vor wenigen Tagen unverhofft durch die sichere Nachricht erfreut worden, daß nicht nur der Bau eines neuen Gymnasial-Gebäudes hierselbst höhern Orts genehmigt sei, sondern daß dieser Bau noch in diesem Jahre in Angriff genommen werden soll, wozu bereits gegen 10,000 Thaler angewiesen sind. Man fürchtete hier noch immer, wenn man von den Bestrebungen unserer Nachbarstadt Gnesen, ein Gymnasium zu erhalten, vernahm, daß am Ende doch noch das Gymnasium dahin verlegt und dadurch unserer Stadt ihre Haupterwerbsquelle entzogen werden könnte; nun ist diese Befürchtung zugleich mit der, daß Lehrer und Schüler noch manches Jahr in den ungesunden Räumen des jetzigen Gymnasiums werden zubringen müssen, geschwunden. Dazu werden die Baukosten, die über 30,000 Thlr. betragen, doch wohl meist unseren städtischen Handwerkern zu Gute kommen, daher die Bedeutung des Baues für unsere Stadt. Das neue Gymnasium kommt der katholischen Kirche gegenüber neben das jetzige Gymnasium auf einem geräumigen Platze zu stehen.

## Musterung Polnischer Zeitungen.

Der Berliner Korrespondent des Czas schreibt in Nr. 123. über den Inhalt der Oestrrreichisch-Preußischen Convention Folgendes:

Der Czas hatte alle Ursache, sich dessen zu rühmen, daß er von Anfang an die Stellung der Deutschen Staaten in der Orientalischen Angelegenheit und namentlich das Verhältniß derselben zu den Westmächten richtig beurtheilt hat. Der Zusatzartikel zu der Oesterreich-Preußischen Convention läßt darüber jetzt keinen Zweifel mehr übrig. Es heißt darin nämlich: Ein offensives Auftreten von Seiten Oesterreichs und Preußens würde jedoch erst dann motivirt sein, wenn Rußland die Donaufürstenthümer im Besitz behalten oder einen Angriff auf den Balkan unternehmen oder denselben überschreiten sollte. Der ersten Eventualität stehen die ausdrücklichen offiziellen Erklärungen Rußlands entgegen; die zweite gehört bis jetzt nur in das Reich der Möglichkeit und läßt, wenn sie wirklich eintreten sollte, schon wegen des hinzugefügten „entweder — oder" (wenn es entweder einen Angriff auf den Balkan unternimmt oder denselben überschreitet) eine verschiedene Interpretation zu. Ueberhaupt ist diese letzte Eventualität noch in weitem Felde. Der angeführte Artikel ist die beste Antwort auf die fortwährenden Versicherungen des „Moniteur" vom Gegentheil und auf die leere Phrasenmacherei der Französischen und eines großen Theils der Deutschen Zeitungen, die dem Französischen offiziellen Blatt blindlings nachbeten. Daher haben denn auch diese Blätter, selbst die Englischen nicht ausgenommen, ihren Ton bedeutend herabgestimmt. Die „Times" träumt nicht mehr von einem neuen Russisch-Oesterreichischen Austerlitz und tröstet sich damit, daß die Eroberung der Donaufestungen von Seiten Rußlands in politischer Hinsicht nur eine untergeordnete Bedeutung haben und demselben keinen Vortheil bringen würde. „Daily News" dürfte Recht haben, wenn es den Inhalt der Oesterreichisch-Preußischen Convention mit den Erwartungen und Ansprüchen, welche die Westmächte an die Deutschen Staaten gemacht haben, vergleicht und findet, daß jener weit hinter diesen zurückbleibt. Selbst das halbamtliche „Chronicle" blickt mit sehr saurer Miene auf die in Rede stehende Convention hin und sagt, daß dieselbe von Anfang bis zu Ende nur eine einzige, sehr deutlich und bestimmt ausgesprochene Verpflichtung enthalte, nämlich die, daß beide Staaten gegenseitig ihre Grenzen gegen jeden Angriff von außen vertheidigen wollen. Ueberhaupt, sagt dasselbe Blatt weiter, sind die Hauptpunkte dieser Konvention so formulirt, daß beide Staaten die Freiheit behalten, verschiedene und selbst entgegengesetzte Wege einzuschlagen. Es ist daher leicht möglich, fügt es schließlich hinzu, daß die Westmächte sich in ihren Erwartungen in Betreff der Hülfe von Seiten Oesterreichs am Ende getäuscht sehen können. Nur das Journal de l'Empire befolgt eine andere Logik, wenn es zu folgenden Schlüssen kommt: „In Folge der erwähnten Konvention steht der Kaiser von Rußland in dem von ihm begonnenen Kampfe ganz isolirt da und er wird, falls er denselben weiter fortführen will, ganz Europa gegen sich haben, das zu dem Zwecke sich verbunden hat, sich selbst zu vertheidigen und seinen Ruhestörer zu bestrafen. Wird der Kaiser von Rußland Frieden haben wollen, so wird er den Bedingungen, die man ihm stellen, den Garantien, die man von ihm verlangen wird, sich unterwerfen müssen." Das Journal de l'Empire wird uns erlauben, daß wir gegen seine Schlußfolgerung noch bescheidene Zweifel hegen. Wir bitten, die Folgen der Oesterreichisch-Preußischen Konvention geduldig abzuwarten.

(Eingesandt.)

Gnesen, den 1. Juni. Gestern hielt die hiesige katholische Schule, unter musterhafter Leitung des neuen Rektors Palmowski, und Mitwirkung aller Lehrer, ihren Maigang nach dem ½ Meile von hier entfernten und reizend belegenen Wald-Etablissement Zelaskowo. Um 7 Uhr setzte sich der Zug vor dem Schulgebäude, als bestimmten Sammelplatz, unter Vorantritt eines Musikkorps, in Bewegung. Auf den freien Plätzen des Waldes und in dem comfortabel eingerichteten Gasthof verging der ganze Tag unter Vergnügungen, Spielen, Caroussell-Fahrten und munteren Gesängen. Viele der Eltern der Schuljugend, so wie der sonstigen hiesigen Einwohner und fremden Gäste, haben an dieser Mai-Partie den regsten Theil genommen, und durch derer, hauptsächlich aber durch die bekannten seltenen Mildthätigkeitsspenden des Herrn Pächters Petrykowski aus Niechanowo, wurden über 120 arme Schüler gespeist und den gewandtesten Prämien ertheilt. — Nach Rückkehr in die Stadt wurden noch dem verehrten Königl. Landrath Herrn Stahlberg, so wie dem Vorsitzenden und den Mitgliedern des Schul-Vorstandes vor deren Wohnungen stürmische Vivats dargebracht.

## Angekommene Fremde.

Vom 3. Juni.

HOTEL DE BAVIERE. Gouvernante Fräulein Develotte aus Gorazdowo; die Kaufleute Fischer aus Berlin und Räder aus Stettin; die Gutsbesitzer v. Kierski aus Gąsawa und v. Wilkonski aus Wapno.

BUSCH'S HOTEL DE ROME. Gutsb. Hoffmann aus Tarnowo; die Kaufleute Rausch aus Frankfurt a. M, Meusel aus Görlitz und Sternberg aus Leipzig.

BAZAR. Bevollmächtigter Laskowski aus Kruszewo; die Gutsbesitzer v Mikorski aus Dzierzązno, Kersten aus Strzelce und v. Złotnicki aus Gonice.

SCHWARZER ADLER. Frau Gutsb. v. Falkowska aus Pacholewo.

HOTEL DE DRESDE. Die Kaufleute Oppolenzer aus Berlin, Zarnow und Liebert aus Stettin.

HOTEL DU NORD. Gutsb. Graf Żółtowski aus Czacz und General-Bevollmächtigter Szmitt aus Neudorf.

HOTEL DE PARIS. Lehrer Zaydel aus Skoki; Gutspächter Kompf aus Dembnica; Landrath a. D. v. Mo zczenski aus Wydzierzewice; Partikulier Heynisz aus Trzemeszno und Gutsb. v. Bronikowski aus Karcewo.

HOTEL DE BERLIN. Die Wirthsch.-Inspektoren Förster aus D. Crone und Peschel aus Wollstein; Küfer Knothe aus Thorn; Referendar Thomas aus Schroda; Lehrer Hübner aus Sarbia; Staatsanwalt Fischer aus Birnbaum und Gutsb. v. Zakrzewski aus Osiek.

GOLDENE GANS. Gutsb. v. Psarski aus Karczewo und Frau Gutsb. v. Bronikowska aus Kuschten.

WEISSER ADLER. Gutsb. Müller aus Ferna und Aktuar Heidrich aus Marienwalde.

DREI LILIEN. Mühlenbesitzer Weigt aus Althöfchen und Baumeister Maske aus Schwerin a/W.

EICHBORN'S HOTEL. Frau Steuerräthin Wils auch Ottmachau; Sergeant Macha aus Breslau und Stadtrath Fritze aus Oels.

EICHENER BORN. Die Buchhalter Gebr. Spiro aus Nekla.

BRESLAUER GASTHOF. Stahlwaarenhändler Sauerwald aus Grönebach; die Handelsleute Gebr. Bradel aus Zduny und Handelsfrau Wittwe Atzler aus Xions.

GOLDENES REH. Holzableiter Bankiewicz aus Neustadt a/W.; Wirthsch.-Verw. v. Zaborowski aus Schroda und Wirthschafter v. Hieritz aus Sliwno.

PRIVAT-LOGIS. Handelsmann Recknagel aus Benneckenstein, l. Berlinerstraße Nr. 20.; Schachtmeister Pachel aus Quaritz, l. Magazinstraße Nr. 15.

## Auswärtige Familien-Nachrichten.

Geburten. Ein Sohn dem Hrn. W. Roth, Hrn. Pred. W. Kaiser, Hrn A. Hofmann, Hrn. H. Sagert, Hrn. Schlick, Hrn. Bösenroth und Hrn. E. Jacoby in Berlin, Hrn Landrath Dietlein in Baumgarten bei Ohlau, Hrn. Geistlichen und Professor Buddensieg in Pforta. eine Tochter dem Hrn. K G.-Referendarius v. Salviati, Hrn. D. Pulvermacher, Hrn. W. Croll, Hrn. Ed. Stempel und Hrn. Franz Christoph in Berlin, Hrn. Major a. D. Grafen Emanuel zu Dohna in Canthen, Hrn. Kreisgerichts-Control. Schönbrunn in Strehlen, Hrn. Kaufm. Kretschmer in [illegible], Ob.-Schles, Hrn. Apotheker Ernst in Neisse, Hrn. Kr.-Secr. Fischer in Sprottau, Hrn. Major a. D. v. Roehl in Naß-Brockguth.

# Aufkündigung
## der Posener 3½-prozentigen Pfandbriefe.

Mit Hinweisung auf die Allerhöchste Kabinetsordre vom 15. April 1842 (Gesetzsammlung Nr. 14. pro 1842) setzen wir die Inhaber der Posener 3½-prozentigen Pfandbriefe in Kenntniß, daß bei der heutigen vorschriftsmäßig erfolgten Loosung der in termino Weihnachten 1854 zum Tilgungsfonds erforderlichen 3½-prozentigen Pfandbriefe nachstehende Nummern gezogen worden:

### A. Ueber 1000 Rthlr.

| Pfandb.-Nr. lauf. | Pfandb.-Nr. Amort. | Gut | Kreis |
|---|---|---|---|
| 4 | 572 | Bzowo | Czarnikau |
| 25 | 5499 | Baranowo A. u. B. | Schildberg |
| 10 | 4234 | Bieganin | Pleschen |
| 9 | 3172 | Chocicza | dito |
| 15 | 3178 | dito | dito |
| 40 | 6122 | Chocieszewice | Kröben |
| 9 | 1623 | Chwałkowo | dito |
| 28 | 765 | Chrzan | Wreschen |
| 34 | 771 | dito | dito |
| 20 | 4965 | Czerniejewo | Gnesen |
| 27 | 4972 | dito | dito |
| 34 | 4979 | dito | dito |
| 41 | 4986 | dito | dito |
| 3 | 3300 | Chorynia | Kosten |
| 11 | 5465 | Drzązgowo | Schroda |
| 3 | 160 | Dąbrowa | Bomst |
| 10 | 4487 | Dziadkowo | Gnesen |
| 1 | 1126 | Dzwonowo | Wongrowitz |
| 1 | 17 | Dąbrowa | dito |
| 9 | 3914 | Dakowy mokre | Buk |
| 14 | 1376 | Grąblewo | dito |
| 11 | 918 | Gutowy, groß | Wreschen |
| 8 | 2012 | Gulczewo | Gnesen |
| 5 | 5714 | Gorzewo | Obornik |
| 1 | 1441 | Gołanice (Gollmitz) | Fraustadt |
| 2 | 4749 | Gronowko | Kosten |
| 7 | 4794 | Gryżyna | dito |
| 7 | 5283 | Jasienie | dito |
| 13 | 5289 | dito | dito |
| 7 | 218 | Jankowice | Posen |
| 11 | 4047 | Kokorzyn | Kosten |
| 14 | 5136 | Kaźmierz | Samter |
| 4 | 512 | Kuchary | Pleschen |
| 7 | 3789 | Kotlin | dito |
| 9 | 4691 | Krzywosądowo | dito |
| 1 | 378 | Łęka wielka (groß) | Kröben |
| 18 | 633 | Lubasz | Czarnikau |
| 1 | 982 | Lwowek (Neustadt) | Buk |
| 1 | 1771 | Leszno (Lissa) | Fraustadt |
| 31 | 1801 | dito | dito |
| 47 | 1817 | dito | dito |
| 66 | 1836 | dito | dito |
| 22 | 6425 | Mchy (Emchen) | Schrimm |
| 4 | 591 | Myślątkowo | Mogilno |
| 4 | 2877 | Mielżyn | Gnesen |
| 13 | 2886 | dito | dito |
| 9 | 4522 | Myszki | dito |
| 1 | 608 | Odrowąż | dito |
| 13 | 5424 | Owinska (Owinsk) | Posen |
| 13 | 5276 | Oporowo | Fraustadt |
| 35 | 1695 | Rydzyna (Reisen) | dito |
| 76 | 1736 | dito | dito |
| 5 | 1973 | Rybowo | Wongrowitz |
| 1 | 23 | Stołężyn | dito |
| 8 | 316 | Szymankowo | Obornik |
| 3 | 4701 | Sosnica | Krotoschin |
| 9 | 2921 | Smiełowo | Wreschen |
| 6 | 4437 | Słomczyce | dito |
| 19 | 6221 | Siedlemin | Pleschen |
| 11 | 6008 | Tursko | dito |
| 2 | 893 | Taczanowo | dito |
| 5 | 1913 | Turew vel Turwia | Kosten |
| 2 | 274 | Wrotkowo | Krotoschin |
| 8 | 280 | dito | dito |
| 12 | 1584 | Wroblewo | Samter |
| 5 | 5699 | Włościejewki | Schrimm |
| 5 | 3074 | Wojciechowo u. Łowencice | dito |
| 15 | 255 | Wilkowo niemieckie (Deutsch Wilke) | Fraustadt |
| 5 | 3508 | Wapno | Wongrowitz |
| 33 | 5558 | Wierzonka | Posen |

### B. Ueber 500 Rthlr.

| Pfandb.-Nr. lauf. | Pfandb.-Nr. Amort. | Gut | Kreis |
|---|---|---|---|
| 11 | 5045 | Belencin | Fraustadt |
| 4 | 450 | Bednary | Schroda |
| 26 | 4399 | Brudzewo | Wreschen |
| 10 | 1141 | Chrustowo | dito |
| 66 | 627 | Chrzan | dito |
| 4 | 2694 | Czeluścin | Gnesen |
| 102 | 4927 | Czerniejewo | dito |
| 109 | 4934 | dito | dito |
| 5 | 3156 | Chłądowo | dito |
| 80 | 6001 | Chocieszewice | Kröben |
| 100 | 6021 | dito | dito |
| 14 | 1441 | Chwałkowo | dito |
| 13 | 5169 | Chludowo | Posen |
| 11 | 2165 | Doruchowo | Schildberg |
| 14 | 5630 | Grąbkowo | Kröben |
| 14 | 5207 | Golenia vel Golina | Pleschen |
| 11 | 4049 | Gołaszyn | Obornik |
| 17 | 4362 | Górka | dito |
| 13 | 990 | Gącz | Wongrowitz |
| 12 | 4616 | Gościeszyn | Bomst |
| 13 | 2989 | Górka duchowna | Kosten |
| 20 | 5200 | Jasienie | Kosten |
| 10 | 131 | Kobylniki | dito |
| 29 | 3701 | Kotlin | Pleschen |
| 4 | 5061 | Komorowo | Samter |
| 20 | 5789 | Kiączyn | dito |
| 10 | 1136 | Konino | Buk |
| 9 | 4371 | Kłony | Schroda |
| 14 | 294 | Kębłowo | Wreschen |
| 8 | 6199 | Konarskie | Schrimm |
| 25 | 3207 | Kuklinowo | Krotoschin |
| 13 | 2646 | Krajewice | Kröben |
| 20 | 2155 | Kiekrz | Posen |
| 10 | 4583 | Kruszewnia | dito |
| 13 | 2501 | Lussowo | dito |
| 13 | 403 | Lubosz | Birnbaum |
| 85 | 1574 | Leszno (Lissa) | Fraustadt |
| 90 | 1579 | dito | dito |
| 19 | 266 | Łukowo | Obornik |
| 10 | 4483 | Lubowice wielkie (groß) | Gnesen |
| 7 | 3405 | Łukowo | Wongrowitz |
| 7 | 4161 | Latalice | Schroda |
| 10 | 1630 | Młynow | Adelnau |
| 18 | 1819 | Małachowo | Schrimm |
| 17 | 5119 | Nekla | Schroda |
| 20 | 200 | Nowe ogrody (Neue-Gärte) | Fraustadt |
| 14 | 1187 | Oporowo | Samter |
| 6 | 1646 | Oborzysko | Kosten |
| 14 | 4023 | Ossowiec | Mogilno |
| 17 | 427 | Prusim | Birnbaum |
| 10 | 2830 | Popowko | Obornik |
| 53 | 4185 | Pawłowice | Fraustadt |
| 124 | 1502 | Rydzyna (Reisen) | dito |
| 160 | 1538 | dito | dito |
| 20 | 6100 | Rogaszyce | Schildberg |
| 5 | 5165 | Sepienko I. | Kosten |
| 7 | 5851 | Skąpe | Wreschen |
| 33 | 6116 | Siedlemin | Pleschen |
| 31 | 3542 | Slązkowo | Kröben |
| 5 | 1307 | Słaborowice | Adelnau |
| 6 | 6226 | Sulencin | Schroda |
| 53 | 5928 | Tursko | Pleschen |
| 4 | 5107 | Wola Xiążęca | dito |
| 22 | 4985 | Wijewo | Fraustadt |
| 35 | 209 | Wilkowo niemieckie (Deutsch Wilke) | dito |
| 8 | 1221 | Wola czewujewska I. II. | Mogilno |
| 9 | 1873 | Winnagóra | Schroda |
| 4 | 5023 | Wysoczka | Buk |
| 40 | 5429 | Wierzonka | Posen |
| 12 | 5767 | Żydowo | dito |
| 24 | 109 | Ziemnice | Kosten |

### C. Ueber 200 Rthlr.

| Pfandb.-Nr. lauf. | Pfandb.-Nr. Amort. | Gut | Kreis |
|---|---|---|---|
| 23 | 3482 | Bogwidze u. Kotarby | Pleschen |
| 14 | 3286 | Buszewo | Samter |
| 21 | 3128 | Babin | Schroda |
| 18 | 184 | Brzostownia | Schrimm |
| 73 | 5221 | Baranowo A. u. B. | Schildberg |
| 12 | 3015 | Chlewo | dito |
| 15 | 4624 | Chyby | Posen |
| 16 | 936 | Ceradz nowy (Neu-Ceradz) | Samter |
| 151 | 5744 | Chocieszewice | Kröben |
| 24 | 3456 | Czeluścin | dito |
| 23 | 737 | Chełkowo u. Karmin | Kosten |
| 43 | 5010 | Czacz | dito |
| 50 | 3157 | Chorynia | dito |
| 34 | 875 | Drzęczkowo | Fraustadt |
| 27 | 1527 | Drobnin | dito |
| 32 | 1445 | Drzewce i Czarkowo (Driebitz u. Czarkowo) | Kröben |
| 16 | 648 | Fabianowo | Pleschen |
| 13 | 4568 | Gembice | Kröben |
| 17 | 4572 | dito | dito |
| 42 | 1624 | Gulczewo | Gnesen |
| 22 | 5112 | Gorazdowo | Wreschen |
| 23 | 4931 | Gądki | Schrimm |
| 18 | 4649 | Kanino | dito |
| 15 | 3239 | Krzeslice | Schroda |
| 15 | 3803 | Kowalskie vel Kowalska wieś | dito |
| 38 | 4659 | Kobylepole | Posen |
| 20 | 4535 | Kruszewnia | dito |
| 18 | 4448 | Kowalewo | Chodziesen |
| 35 | 2814 | Kotowo | Buk |
| 31 | 3283 | Kociszewo (Kutschkau) | Meseritz |
| 22 | 171 | Kobylniki | Kosten |
| 27 | 5690 | Kurcewo | Pleschen |
| 20 | 406 | Kuchary | dito |
| 13 | 1163 | Kuczkowo u. Chrzanowo | dito |
| 14 | 802 | Łopienno | Wongrowitz |
| 24 | 2404 | Lussowo | Posen |
| 63 | 3733 | Łaszczyn | Kröben |
| 36 | 1817 | Lubczyna | Schildberg |
| 132 | 1394 | Leszno (Lissa) | Fraustadt |
| 8 | 1766 | Lubonia | dito |
| 21 | 1051 | Morkowo | dito |
| 22 | 2088 | Mszyczyn | Schrimm |
| 27 | 4423 | Myszki | Gnesen |
| 33 | 1598 | Mikołajewice | dito |
| 14 | 3324 | Marcinkowo górne | Mogilno |
| 40 | 5167 | Marszewo | Pleschen |
| 32 | 5613 | Młodziejewice | Wreschen |
| 31 | 3646 | Myszkowo | Samter |
| 42 | 4725 | Nieczajna | Obornik |
| 98 | 4475 | Osiek | Kosten |
| 23 | 4000 | Ossowiec | Mogilno |
| 27 | 4219 | Ostrobudki | Kröben |
| 26 | 3465 | Obra | Krotoschin |
| 20 | 2764 | Popowko | Obornik |
| 11 | 2723 | Przystanki | Samter |
| 59 | 846 | Pogrzybowo | Adelnau |
| 15 | 2359 | Piotrkowice | Wongrowitz |
| 21 | 5914 | Przysieka niemiecka (Deutsch Presse) | Kosten |
| 14 | 597 | Posadowo | Buk |
| 16 | 5853 | Piątkowo czarne | Schroda |
| 25 | 2141 | Rusiborz | dito |
| 210 | 1296 | Rydzyna (Reisen) | Fraustadt |
| 232 | 1318 | dito | dito |
| 239 | 1325 | dito | dito |
| 15 | 3117 | Ruchocino | Gnesen |
| 15 | 3390 | Sokolniki | dito |
| 34 | 4063 | Siekowo | Kosten |
| 17 | 821 | Sarbinowo | Wongrowitz |
| 51 | 4868 | Stawiany | dito |
| 15 | 2276 | Sokolniki wielkie (groß) | Samter |
| 33 | 4512 | Usarzewo | Schroda |
| 91 | 2802 | Ujazd i Łęka mała (Ujazd u. klein Łęka) | Kosten |
| 29 | 2911 | Wysocko wielkie (groß) | Adelnau |
| 28 | 3550 | Wydzierzewice | Schroda |
| 120 | 3887 | Wojnowice | Buk |
| 60 | 2470 | Wysiny | Chodziesen |
| 6 | 5414 | Weszkowo | Kröben |
| 25 | 1224 | Wargowo | Obornik |
| 35 | 562 | Żrenica | Schroda |
| 40 | 567 | dito | dito |

### D. Ueber 100 Rthlr.

| Pfandb.-Nr. lauf. | Pfandb.-Nr. Amort. | Gut | Kreis |
|---|---|---|---|
| 81 | 4027 | Bendlewo | Posen |
| 33 | 1141 | Czermino | Pleschen |
| 67 | 3390 | Chocicza | dito |
| 122 | 618 | Chrzan | Wreschen |
| 10 | 1810 | Chlebowo | Gnesen |
| 41 | 4799 | Czekanow | Adelnau |
| 19 | 1603 | Dalabuszki | Kosten |
| 23 | 5099 | Grembanin | Schildberg |
| 18 | 4526 | Grabonog | Kröben |
| 24 | 2803 | Gowarzewo | Schroda |
| 40 | 4908 | Gryżyna | Kosten |
| 13 | 3270 | Jarogniewice | dito |
| 7 | 4834 | Krzesiny | Posen |
| 19 | 5874 | Kleparz I. | Gnesen |
| 49 | 5125 | Kaźmierz | Samter |
| 21 | 671 | Kowalewo | Pleschen |
| 21 | 4639 | Korzkwy | dito |
| 12 | 4870 | Kąkolewo | Fraustadt |
| 176 | 1538 | Leszno (Lissa) | dito |
| 188 | 1550 | dito | dito |
| 15 | 777 | Lubinia wielka (groß) | Pleschen |
| 88 | 4160 | Łaszczyn | Kröben |
| 39 | 5065 | Mielno | Gnesen |
| 28 | 3070 | Mnichy (München) | Birnbaum |
| 50 | 5269 | Niegolewo | Buk |
| 30 | 3979 | Otusz | dito |
| 90 | 5294 | Owinska (Owinsk) | Posen |
| 17 | 1999 | Piotrowo | dito |
| 16 | 1267 | Popowo Ignacewo | Gnesen |
| 20 | 874 | Ruszkow | Wongrowitz |
| 20 | 1734 | Rumiejki szlacheckie | Schroda |
| 8 | 2346 | Rakowka | Schrimm |
| 282 | 1429 | Rydzyna (Reisen) | Fraustadt |
| 300 | 1447 | dito | dito |
| 303 | 1450 | dito | dito |
| 330 | 1477 | dito | dito |
| 335 | 1482 | dito | dito |
| 340 | 1487 | dito | dito |
| 363 | 1510 | dito | dito |
| 17 | 29 | Słowikowo u. Gałczyn | Mogilno |
| 19 | 31 | dito | dito |
| 55 | 5966 | Szlachcin | Schroda |
| 27 | 5828 | Sarbia | Samter |
| 12 | 4744 | Szkudła | Pleschen |
| 27 | 5535 | Srebrnegórki | Wongrowitz |
| 20 | 5759 | Sworowo | Kröben |
| 76 | 1671 | Turew vel Turwia | Kosten |
| 22 | 4968 | Tworzymierki | Schrimm |
| 10 | 3382 | Wysoka | Wongrowitz |
| 89 | 5370 | Wierzonka | Posen |
| 6 | 5403 | Żydowo | Wreschen |

### E. Ueber 40 Rthlr.

| Pfandb.-Nr. lauf. | Pfandb.-Nr. Amort. | Gut | Kreis |
|---|---|---|---|
| 41 | 3850 | Bogwidze u. Kotarby | Pleschen |
| 14 | 5247 | Boguszyn | dito |
| 119 | 4939 | Baranowo A. u. B. | Schildberg |
| 27 | 3693 | Buszewo | Samter |
| 37 | 3554 | Babin | Schroda |
| 47 | 2765 | Bielewo | Kosten |
| 45 | 972 | Cykowo | dito |
| 34 | 2231 | Chojno I. | Kröben |
| 40 | 4250 | Chwalibogowo | Wreschen |
| 29 | 3621 | Chartowo | Posen |
| 40 | 5208 | Chudzice | Schroda |
| 19 | 727 | Dębicz | dito |
| 14 | 2157 | Dębowałęka II. (Geyersdorf II.) | Fraustadt |
| 71 | 3832 | Dłoń vel Dłonie | Kröben |
| 100 | 5436 | Dąbrowka | Obornik |
| 23 | 4516 | Gembice | Kröben |
| 69 | 2789 | Górka kociałkowa | Schroda |
| 19 | 5383 | Grudzielec | Pleschen |
| 45 | 3913 | Grodzisko | dito |
| 33 | 4413 | Glinno | Wongrowitz |
| 23 | 728 | Graboszewo kościelne | Wreschen |
| 72 | 2995 | Jaworowo | Gnesen |
| 33 | 2198 | Jarosławiec | Schroda |
| 22 | 4072 | Kowalskie vel Kowalska wieś | dito |
| 51 | 5163 | Kiączyn | Samter |
| 22 | 3237 | Kunowo | dito |
| 7 | 3224 | Koninko | dito |
| 39 | 3701 | Kosieczyno (Kuschten) | Meseritz |
| 8 | 1146 | Kokoszki | Kröben |
| 22 | 5377 | Kaczkowo małe (klein) | Wongrowitz |
| 16 | 3432 | Karsewo II. | Gnesen |
| 8 | 590 | Kleszczewo | Fraustadt |
| 250 | 1895 | Leszno (Lissa) | dito |
| 265 | 1910 | dito | dito |
| 43 | 933 | Lubosz | Birnbaum |
| 12 | 2126 | Lechlin | Wongrowitz |
| 29 | 801 | Łukowo | Obornik |
| 41 | 3804 | Łubowo | Gnesen |
| 50 | 4718 | Mielno | dito |
| 55 | 4723 | dito | dito |
| 24 | 2560 | Miaskowo | Kosten |
| 35 | 3894 | Niepruszewo | Buk |
| 61 | 4799 | Nekla | Schroda |
| 32 | 4174 | Ossowiec | Mogilno |
| 50 | 4305 | Ostrobudki | Kröben |
| 21 | 2656 | Orpiszewek | Pleschen |
| 20 | 3628 | Ostrowieczno | Schrimm |
| 29 | 5487 | Psarskie | dito |
| 24 | 2288 | Piotrowo | Posen |
| 57 | 4166 | Padniewo | Mogilno |
| 35 | 3251 | Popowko | Obornik |
| 32 | 1266 | Przybisławice | Adelnau |
| 28 | 5501 | Pakosław | Buk |
| 411 | 1828 | Rydzyna (Reisen) | Fraustadt |
| 424 | 1841 | dito | dito |
| 427 | 1844 | dito | dito |
| 432 | 1849 | dito | dito |
| 25 | 3313 | Rudniczysko A. u. B. | Schildberg |
| 24 | 4175 | Rzegnowo | Gnesen |
| 27 | 3549 | Ruchocino | dito |
| 37 | 4978 | Skieroszewo | dito |
| 38 | 4979 | dito | dito |
| 33 | 2440 | Sławno | dito |
| 76 | 591 | Siemianice | Schildberg |
| 80 | 595 | dito | dito |
| 22 | 4138 | Smiełowo | Samter |
| 25 | 4141 | dito | dito |
| 31 | 5324 | Sarbia | dito |
| 33 | 2755 | Swiączyn | Schrimm |
| 40 | 894 | Strykowo | Posen |
| 39 | 816 | Szymankowo | Obornik |
| 134 | 765 | Wilkowo niemieckie (Deutsch Wilke) | Fraustadt |
| 90 | 2957 | Wysiny | Chodziesen |
| 5 | 956 | Węgry II. | Adelnau |
| 60 | 5050 | Włościejewki | Schrimm |
| 37 | 4746 | Żerniki | dito |
| 55 | 656 | Ziemnice | Kosten |
| 66 | 1436 | Zakrzewo | Pleschen |
| 46 | 5152 | Zalesie małe (klein) | Krotoschin |
| 8 | 4984 | Żydowo | Wreschen |

### F. Ueber 20 Rthlr.

| Pfandb.-Nr. lauf. | Pfandb.-Nr. Amort. | Gut | Kreis |
|---|---|---|---|
| 74 | 1091 | Chwałkowo | Kröben |
| 38 | 877 | Czarnysad | Krotoschin |
| 48 | 406 | Cykowo | Kosten |
| 90 | 3992 | Czacz | dito |
| 24 | 2712 | Chlewo | Schildberg |
| 31 | 797 | Ciechel | Pleschen |
| 86 | 964 | Dobrojewo | Samter |
| 36 | 3739 | Gościeszyn | Bomst |
| 22 | 1645 | Gołuń | Schroda |
| 44 | 4239 | Grąbkowo | Kröben |
| 70 | 4299 | Górka | Krotoschin |
| 48 | 3583 | Górka | Obornik |
| 31 | 3664 | Kowalewo | Chodziesen |
| 24 | 3786 | Kanino | Schrimm |
| 25 | 3283 | Kowalskie vel Kowalska wieś | Schroda |
| 16 | 2959 | Kamieniec | Gnesen |
| 62 | 3951 | Kaźmierz | Samter |
| 9 | 132 | Kleszczewo | Fraustadt |
| 296 | 1206 | Leszno (Lissa) | dito |
| 23 | 1429 | Łosieniec | Wongrowitz |
| 13 | 2145 | Lipowka | Schrimm |
| 29 | 594 | Lwowek (Neustadt) | Buk |
| 37 | 3527 | Lipnica | Samter |
| 31 | 3467 | Lubiatowko | Schrimm |
| 51 | 4506 | Mórka | dito |
| 36 | 3222 | Międzychód | dito |
| 116 | 449 | Myślątkowo | Mogilno |
| 50 | 4591 | Magnuszewice | Pleschen |
| 72 | 4082 | Marszewo | dito |
| 46 | 2330 | Mączniki u. Podkoce | Adelnau |
| 90 | 514 | Ociąż I. u. II. | dito |
| 70 | 3067 | Obra | Krotoschin |
| 14 | 1633 | Ordzino | Pleschen |
| 61 | 4019 | Oporowo | Fraustadt |
| 69 | 400 | Prusim | Birnbaum |
| 71 | 3800 | Przybysław | Wreschen |
| 35 | 4554 | Przysieka niemiecka (Deutsch Presse) | Kosten |
| 29 | 540 | Posadowo | Buk |
| 458 | 1120 | Rydzyna (Reisen) | Fraustadt |
| 479 | 1141 | dito | dito |
| 492 | 1154 | dito | dito |

(Fortsetzung in der Beilage.)

| Pfandb. Nr. lauf. | Amort. | Gut. | Kreis. |
|---|---|---|---|
| 106 | 4188 | Rakoniewice (Rackwitz) | Bomst |
| 28 | 3594 | Słomczyce | Wreschen |
| 28 | 873 | Starogrod | Krotoschin |
| 16 | 325 | Spławie | Kosten |
| 33 | 3444 | Skrzypno I. u. II. und Wola duchowna | Pleschen |
| 79 | 3915 | Stawiany | Wongrowitz |
| 32 | 459 | Ustaszewo | dito |
| 41 | 1914 | Wszołow | Pleschen |
| 89 | 784 | Zakrzewo | dito |

Indem wir die vorstehenden Pfandbriefe hiermit kündigen, fordern wir die Inhaber derselben auf, solche in coursfähigem Zustande nebst den dazu gehörigen Zins-Coupons von Weihnachten d. J. ab, schon in dem pro Johanni 1854 bevorstehenden Zinsen-Auszahlungs-Termine, namentlich in der Zeit vom 21. Juli bis zum 4. August c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei Vermeidung eines auf ihre Kosten zu erlassenden öffentlichen Aufgebots, an unsere Kasse, gegen Empfangnahme einer darüber zu ertheilenden Rekognition, einzuliefern und demnächst den Nennwerth der eingelieferten Pfandbriefe in baarem Gelde vom 2. bis 16. Januar 1855 Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu erheben.

Wer die Rekognitionen oder die baare Valuta dafür durch die Post zugestellt zu haben wünscht, kann solche erst 8 Tage nach Ablauf des erwähnten Termins empfangen, muß jedoch unter Beifügung der Rekognition oder des Pfandbriefs 14 Tage vorher schriftlich darauf antragen. Auch machen wir darauf aufmerksam, daß alle eingesandten und nicht coursfähigen Pfandbriefe den Einsendern auf ihre Kosten, um sie zum öffentlichen Verkehr geeignet zu machen, zurückgeschickt werden müssen. Ferner darauf, daß sich unsere Kasse mit dem Umtausch der neuen Zinsbogen gegen Talons nicht befaßt, daher es unzulässig ist, daß die Interessenten mit den Pfandbriefen und Rekognitionen gleichzeitig Talons einschicken, vielmehr sind solche Behufs Empfangnahme der neuen Zinsbogen direkt an die hiesige Provinzial-Landschafts-Kasse zu übersenden.

Endlich werden die Inhaber der in den früheren Terminen gezogenen, bis jetzt aber noch nicht eingelieferten 3½-prozentigen Pfandbriefe:

### A. Ueber 1000 Rthlr.

| Pfandb.-Nr. lauf. | Amort. | Gut. | Kreis. | Verloosungs-Termin. |
|---|---|---|---|---|
| 7 | 5481 | Baranowo A. u. B. | Schildberg | W. 50 |
| 6 | 76 | Czerwonawieś (Rothdorf) | Kosten | W. 52 |
| 5 | 1270 | Chwalibogowo | Wreschen | W. 53 |
| 2 | 1935 | Drobnin | Fraustadt | dito |
| 15 | 6356 | Dąbrowka | Obornik | dito |
| 2 | 5107 | Gądki | Schrimm | dito |
| 4 | 2470 | Konino | Samter | W. 52 |
| 1 | 1089 | Mierzewo | Gnesen | W. 53 |
| 2 | 2043 | Małachowo | Schrimm | dito |
| 1 | 686 | Ociąż I. u. II. | Adelnau | J. 45 |
| 3 | 3262 | Popowo polskie (Poln. Poppen) | Wongrowitz | J. 53 |
| 4 | 6195 | Rogaszyce | Schildberg | W. 49 |
| 71 | 1731 | Rydzyna (Reisen) | Fraustadt | W. 53 |
| 2 | 2398 | Twardowo | Pleschen | J. 51 |
| 1 | 991 | Wolenice | Krotoschin | W. 53 |
| 6 | 5058 | Wijewo | Fraustadt | dito |
| 55 | 4119 | Żegocin | Pleschen | J. 53 |
| 2 | 1314 | Zakrzewo | dito | W. 53 |

### B. Ueber 500 Rthlr.

| Pfandb.-Nr. lauf. | Amort. | Gut. | Kreis. | Verloosungs-Termin. |
|---|---|---|---|---|
| 11 | 2692 | Bieganowo und Borkowo | Wreschen | J. 53 |
| 44 | 2062 | Białcz i Skoraczewo (Beltsch und Skoraczewo) | Kosten | W. 52 |
| 17 | 2219 | Bąblin | Obornik | W. 53 |
| 96 | 657 | Chrzan | Wreschen | dito |
| 18 | 1894 | Chojno II. | Kröben | dito |
| 75 | 3866 | Dakowy mokre | Buk | J. 53 |
| 9 | 1609 | Dalabuszki | Kosten | dito |
| 6 | 1797 | Dębowałęka II. (Geyersdorf II.) | Fraustadt | W. 53 |
| 46 | 4678 | Dusina | Schrimm | dito |
| 65 | 3814 | Gorastowo | Kosten | J. 53 |
| 10 | 1264 | Gołanice (Gollmitz) | Fraustadt | W. 50 |
| 34 | 1218 | Grąblewo | Buk | W. 53 |
| 37 | 773 | Gutowy wielkie (groß) | Wreschen | dito |
| 7 | 1833 | Jarosławiec | Schroda | J. 51 |
| 17 | 3176 | Jurkowo | Kosten | W. 53 |
| 10 | 4320 | Krzyżanki | Kröben | dito |
| 47 | 740 | Kromolice | Krotoschin | dito |
| 11 | 3409 | Łukowo | Wongrowitz | J. 53 |
| 101 | 1590 | Leszno (Lissa) | Fraustadt | J. 51 |
| 20 | 4754 | Lipno (Leipe) | Kosten | W. 53 |
| 7 | 1770 | Łosieniec | Wongrowitz | dito |
| 15 | 2307 | Międzylisie | dito | dito |
| 15 | 4024 | Ossowiec | Mogilno | W. 52 |
| 19 | 3564 | Otusz | Buk | W. 53 |
| 15 | 1188 | Oporowo | Samter | dito |
| 9 | 114 | Pijanowice | Kröben | dito |
| 12 | 664 | Posadowo | Buk | dito |
| 10 | 3547 | Radłowo | Wreschen | J. 53 |
| 9 | 5853 | Skąpe | dito | W. 51 |
| 32 | 1910 | Stwolno | Kröben | W. 53 |
| 12 | 5993 | Sworowo | dito | dito |
| 35 | 3018 | Sławno | Czarnikau | dito |
| 69 | 5944 | Turško | Pleschen | J. 53 |
| 18 | 2675 | Węgierki | Wreschen | W. 52 |
| 10 | 1874 | Winnagóra | Schroda | dito |
| 15 | 1440 | Wargowo | Obornik | J. 53 |
| 67 | 241 | Wilkowo niemieckie (Deutsch Wilke) | Fraustadt | W. 53 |
| 93 | 2040 | Żerkowo | Wreschen | dito |

### C. Ueber 200 Rthlr.

| Pfandb.-Nr. lauf. | Amort. | Gut. | Kreis. | Verloosungs-Termin. |
|---|---|---|---|---|
| 34 | 643 | Brody | Buk | J. 53 |
| 12 | 2227 | Bruczkow | Krotoschin | W. 53 |
| 56 | 123 | Czerwonawieś (Rothdorf) | Kosten | J. 53 |
| 13 | 3122 | Chłondowo | Gnesen | J. 52 |
| 57 | 124 | Czerwonawieś (Rothdorf) | Kosten | W. 53 |
| 18 | 732 | Chełkowo u. Karmin | dito | dito |
| 31 | 4211 | Chotowo | Adelnau | dito |
| 45 | 2974 | Chocicza | Pleschen | dito |
| 9 | 206 | Dębicz | Schroda | J. 53 |
| 35 | 3435 | Dłoń vel Dłonie | Kröben | W. 52 |
| 15 | 79 | Grzymysławice | Wreschen | W. 53 |
| 70 | 3759 | Gorastowo | Kosten | dito |
| 34 | 4685 | Gryżyna | dito | dito |
| 18 | 3133 | Jurkowo | dito | J. 53 |
| 12 | 2925 | Koszuty | Schroda | W. 53 |
| 6 | 1763 | Kanino | Schrimm | dito |
| 43 | 5481 | Kawcze | Kröben | dito |
| 18 | 806 | Łopienno | Wongrowitz | dito |
| 26 | 11 | Modliszewko | Gnesen | dito |
| 46 | 5173 | Marszewo | Pleschen | dito |
| 56 | 4739 | Nieczajna | Obornik | dito |
| 40 | 5003 | Nekla | Schroda | dito |
| 11 | 61 | Owieczki | Gnesen | J. 53 |
| 4 | 1600 | Ostrowite | Mogilno | W. 50 |
| 7 | 5873 | Oporzyn | Wongrowitz | J. 51 |
| 22 | 5915 | Przysieka niemiecka (Deutsch Presse) | Kosten | W. 53 |
| 194 | 1280 | Rydzyna (Reisen) | Fraustadt | W. 52 |
| 13 | 2072 | Rokitnica | Posen | dito |
| 222 | 1308 | Rydzyna (Reisen) | Fraustadt | W. 53 |
| 225 | 1311 | dito | dito | dito |
| 265 | 1351 | dito | dito | dito |
| 13 | 2033 | Staw | Wreschen | J. 53 |
| 5 | 342 | Strykowo | Posen | W. 52 |
| 13 | 5918 | Sulencin | Schroda | W. 50 |
| 19 | 3349 | Skórki I. u. II. | Wongrowitz | W. 53 |
| 38 | 2052 | Twardowo | Pleschen | dito |
| 23 | 4387 | Tunowo | Wongrowitz | dito |
| 44 | 4884 | Wijewo | Fraustadt | J. 53 |
| 38 | 1179 | Wroblewo | Samter | dito |
| 39 | 1180 | dito | dito | J. 52 |
| 13 | 5429 | Wierzyce | Gnesen | W. 53 |
| 22 | 3370 | Żydowo | dito | W. 51 |

### D. Ueber 100 Rthlr.

| Pfandb.-Nr. lauf. | Amort. | Gut. | Kreis. | Verloosungs-Termin. |
|---|---|---|---|---|
| 37 | 2364 | Bąblin | Obornik | J. 53 |
| 46 | 684 | Brody | Buk | dito |
| 27 | 75 | Bojanice | Fraustadt | W. 53 |
| 25 | 1426 | Budziejewo | Wongrowitz | dito |
| 33 | 2692 | Czerlin | dito | W. 51 |
| 17 | 3545 | Chłondowo | Gnesen | J. 52 |
| 70 | 1220 | Dobrojewo | Samter | J. 53 |
| 31 | 1838 | Dębowałęka I. (Geyersdorf I.) | Fraustadt | W. 52 |
| 17 | 1601 | Dalabuszki | Kosten | W. 53 |
| 16 | 130 | Długie (Laube) | Fraustadt | dito |
| 15 | 2060 | Gołuń | Schroda | J. 50 |
| 29 | 2344 | Goniczki | Wreschen | W. 53 |
| 17 | 3274 | Jarogniewice | Kosten | J. 53 |
| 18 | 3275 | dito | dito | dito |
| 29 | 1893 | Jarosławiec | Schroda | dito |
| 9 | 1337 | Jankowo | Pleschen | dito |
| 40 | 3568 | Jurkowo | Kosten | dito |
| 27 | 3796 | Jaroszewo | Wongrowitz | dito |
| 83 | 4157 | Karsy | Pleschen | W. 53 |
| 25 | 4474 | Lubiatowko | Schrimm | W. 52 |
| 43 | 5980 | Magnuszewice | Pleschen | J. 53 |
| 91 | 5996 | Mchy (Emchen) | Schrimm | W. 52 |
| 39 | 2375 | Mszyczyn | dito | dito |
| 26 | 1632 | Młynow | Adelnau | J. 52 |
| 16 | 1652 | Oborzysko | Kosten | dito |
| 41 | 4360 | Padniewo | Mogilno | W. 53 |
| 9 | 2347 | Rakowka | Schrimm | J. 53 |
| 22 | 2354 | Rokitnica | Posen | dito |
| 371 | 1518 | Rydzyna (Reisen) | Fraustadt | dito |
| 373 | 1520 | dito | dito | dito |
| 374 | 1521 | dito | dito | J. 52 |
| 370 | 1517 | dito | dito | W. 53 |
| 42 | 2639 | Runowo | Wongrowitz | W. 51 |
| 52 | 5438 | Rusocin | Schrimm | W. 53 |
| 26 | 2014 | Sławoszewo | Pleschen | J. 53 |
| 22 | 2838 | Strzyżewko smykowe | Gnesen | J. 52 |
| 9 | 1203 | Słaborowice | Adelnau | W. 50 |
| 11 | 1205 | dito | dito | dito |
| 9 | 1895 | Strzeszki | Schroda | J. 51 |
| 85 | 4069 | Smogorzewo | Kröben | W. 52 |
| 73 | 3376 | Sławno | Czarnikau | dito |
| 12 | 5405 | Szypłowo | Pleschen | W. 53 |
| 29 | 3234 | Tuczemp | Birnbaum | W. 52 |
| 41 | 2318 | Twardowo | Pleschen | J. 53 |
| 55 | 828 | Wiśniewo | Wongrowitz | dito |
| 88 | 5369 | Wierzonka | Posen | J. 51 |
| 153 | 4283 | Wojnowice | Buk | dito |
| 36 | 1373 | Wargowo | Obornik | W. 53 |
| 19 | 3084 | Wilkonice | Kröben | dito |
| 48 | 615 | Żrenica | Schroda | dito |

### E. Ueber 40 Rthlr.

| Pfandb. Nr. lauf. | Amort. | Gut. | Kreis. | Verloosungs-Termin. |
|---|---|---|---|---|
| 101 | 3931 | Bendlewo | Posen | J. 53 |
| 100 | 2418 | Białcz i Skoraczewo (Beltsch und Skoraczewo) | Kosten | dito |
| 29 | 3093 | Bieganowo u. Borkowo | Wreschen | dito |
| 69 | 1722 | Brodowo | Schroda | J. 52 |
| 111 | 3941 | Bendlewo | Posen | W. 53 |
| 27 | 4551 | Chyby | dito | J. 53 |
| 14 | 2449 | Czechy | Gnesen | W. 53 |
| 37 | 2153 | Dębowałęka I. (Geyersdorf I.) | Fraustadt | J. 53 |
| 34 | 2739 | Góra | Posen | dito |
| 51 | 1408 | Gutowy | Pleschen | W. 52 |
| 61 | 1213 | Gutowy wielkie (groß) | Wreschen | W. 53 |
| 156 | 4066 | Gorastowo | Kosten | dito |
| 60 | 5349 | Gorzyczki | dito | dito |
| 29 | 3755 | Jaroszewo | Wongrowitz | dito |
| 19 | 4182 | Jankowo | Gnesen | dito |
| 65 | 2637 | Konino | Samter | J. 53 |
| 61 | 3058 | Krajewice | Kröben | dito |
| 62 | 3059 | dito | dito | J. 52 |
| 24 | 5402 | Konarskie | Schrimm | W. 53 |
| 26 | 4932 | Kamieniec | Kosten | dito |
| 19 | 1416 | Konino | Buk | dito |
| 34 | 2652 | Lubonia | Fraustadt | J. 53 |
| 26 | 1294 | Łopienno | Wongrowitz | dito |
| 52 | 2911 | Lussowo | Posen | J. 52 |
| 24 | 4870 | Lutynia | Krotoschin | dito |
| 25 | 4871 | dito | dito | dito |
| 51 | 2910 | Lussowo | Posen | W. 51 |
| 238 | 1883 | Leszno (Lissa) | Fraustadt | W. 53 |
| 19 | 1313 | Mieleszyn | Gnesen | dito |
| 49 | 3971 | Myszkowo | Samter | dito |
| 35 | 3461 | Małpino | Schrimm | dito |
| 31 | 2945 | Ninino | Obornik | J. 53 |
| 54 | 316 | Owieczki | Gnesen | dito |
| 34 | 2817 | Obora | dito | J. 51 |
| 18 | 2265 | Olbrachcice (Ulbersdorf) | Fraustadt | J. 52 |
| 20 | 2267 | dito | dito | W. 53 |
| 80 | 342 | Owieczki | Gnesen | dito |
| 20 | 1626 | Połażejewo | Schroda | W. 52 |
| 22 | 1662 | Popowo Ignacewo | Gnesen | dito |
| 19 | 1625 | Połażejewo | Schroda | J. 51 |
| 25 | 1166 | Posadowo | Buk | W. 53 |
| 25 | 3211 | Przystanki | Samter | dito |
| 67 | 1990 | Rąbin | Kosten | W. 50 |
| 401 | 1818 | Rydzyna (Reisen) | Fraustadt | J. 51 |
| 385 | 1802 | dito | dito | W. 53 |
| 395 | 1812 | dito | dito | dito |
| 434 | 1851 | dito | dito | dito |
| 63 | 2662 | Rusiborz | Schroda | dito |
| 24 | 878 | Strykowo | Posen | J. 53 |
| 34 | 58 | Stołężyn | Wongrowitz | dito |
| 79 | 103 | dito | dito | dito |
| 67 | 5451 | Szlachcin | Schroda | W. 52 |
| 39 | 63 | Stołężyn | Wongrowitz | dito |
| 26 | 880 | Strykowo | Posen | dito |
| 22 | 1538 | Starogrod | Krotoschin | J. 50 |
| 27 | 881 | Strykowo | Posen | W. 53 |
| 22 | 5426 | Strzydzewo | Pleschen | dito |
| 88 | 112 | Stołężyn | Wongrowitz | dito |
| 74 | 3403 | Sławno | Czarnikau | dito |
| 75 | 3404 | dito | dito | dito |
| 49 | 4210 | Siekowo | Kosten | dito |
| 71 | 2884 | Tarnowo | Schroda | dito |
| 184 | 4109 | Wojnowice | Buk | J. 53 |
| 71 | 1698 | Wroblewo | Samter | W. 53 |
| 15 | 1512 | Wiewiorczyn | Mogilno | dito |
| 191 | 2362 | Żerkowo | Wreschen | J. 51 |
| 38 | 1489 | Żegocin | Pleschen | W. 53 |

### F. Ueber 20 Rthlr.

| Pfandb. Nr. lauf. | Amort. | Gut. | Kreis. | Verloosungs-Termin. |
|---|---|---|---|---|
| 44 | 986 | Arcugowo | Gnesen | W. 53 |
| 16 | 417 | Bożejewice | Schubin | dito |
| 60 | 4337 | Budziszewo | Obornik | dito |
| 117 | 2827 | Chorynia | Kosten | J. 53 |
| 239 | 3903 | Czerniejewo | Gnesen | W. 53 |
| 17 | 1742 | Czechy | dito | dito |
| 45 | 995 | Domasław mały (klein) | Wongrowitz | J. 53 |
| 42 | 2488 | Drzewce i Czarkowo (Dribitz u. Czarkowo) | Kröben | J. 52 |
| 30 | 1258 | Dalabuszki | Kosten | dito |
| 50 | 1788 | Domasław wielki (groß) | Wongrowitz | J. 50 |
| 56 | 51 | Dąbrowa | dito | W. 53 |
| 49 | 2028 | Góra | Posen | W. 52 |
| 54 | 919 | Gołanice (Gollmitz) | Fraustadt | W. 51 |
| 103 | 2393 | Grzybowo Chrzanowice | Gnesen | J. 52 |
| 62 | 3806 | Gryżyna | Kosten | dito |
| 29 | 3936 | Grembanin | Schildberg | W. 53 |
| 27 | 2828 | Gwiazdowo | Schroda | dito |
| 78 | 2871 | Gołuchowo | Pleschen | dito |
| 51 | 2798 | Jurkowo | Kosten | J. 48 |
| 39 | 1496 | Jarosławiec | Schroda | J. 51 |
| 60 | 4030 | Jasienie | Kosten | W. 53 |
| 44 | 4417 | Kurcewo | Pleschen | W. 52 |
| 79 | 1630 | Krosna | Schrimm | W. 53 |
| 37 | 1933 | Lubonia | Fraustadt | J. 51 |
| 116 | 3305 | Ludomy | Obornik | dito |
| 64 | 3813 | Lipno (Leipe) | Kosten | W. 53 |
| 141 | 2736 | Murzynowo kośc. | Schroda | J. 53 |
| 54 | 1899 | Mszyczyn | Schrimm | W. 53 |
| 74 | 3990 | Nekla | Schroda | dito |
| 27 | 452 | Odrowąż | Gnesen | dito |
| 26 | 1570 | Olbrachcice (Ulbersdorf) | Fraustadt | dito |
| 146 | 689 | Pogrzybowo | Adelnau | J. 53 |
| 27 | 970 | Połażejewo | Schroda | W. 52 |
| 31 | 1590 | Piotrowo | Posen | dito |
| 72 | 403 | Prusim | Birnbaum | W. 53 |
| 69 | 2772 | Popowo polskie (Poln. Poppen) | Wongrowitz | dito |
| 474 | 1136 | Rydzyna (Reisen) | Fraustadt | dito |
| 519 | 1181 | dito | dito | dito |
| 42 | 1608 | Sławoszewo | Pleschen | J. 53 |
| 36 | 1854 | Staw | Wreschen | dito |
| 28 | 4436 | Sworowo | Kröben | W. 52 |
| 32 | 574 | Sowina kościelna | Pleschen | W. 53 |
| 19 | 328 | Spławie | Kosten | dito |
| 14 | 4136 | Strzelce | Kröben | dito |
| 93 | 1564 | Stwolno | dito | dito |
| 175 | 2438 | Smiełowo | Wreschen | dito |
| 57 | 232 | Sokolniki małe (klein) | Samter | dito |
| 79 | 4590 | Szlachcin | Schroda | dito |
| 111 | 1093 | Targowa górka | dito | W. 50 |
| 56 | 3706 | Usarzewo | dito | J. 53 |
| 15 | 4610 | Wieszkowo vel Wielkowo | Kosten | W. 53 |
| 57 | 504 | Węgorzewo | Gnesen | dito |
| 118 | 2605 | Wojciechowo u. Łowencice | Schrimm | dito |
| 46 | 2988 | Żydowo | Gnesen | J. 49 |
| 277 | 1700 | Żerkowo | Wreschen | J. 53 |
| 278 | 1701 | dito | dito | W. 51 |
| 279 | 1702 | dito | dito | dito |
| 280 | 1703 | dito | dito | W. 53 |

an deren Einreichung an unsere Kasse und Erhebung der Kapitalien dafür mit dem Bemerken erinnert, daß wir in Folge der allegirten Kabinetsordre die Präklusion derselben mit dem Realrechte der in dem nicht eingelieferten Pfandbriefe ausgedrückten Spezial-Hypothek festgesetzt und die Valuta zu unserem Depositorio genommen haben.

Posen, den 24. Mai 1854.

General-Landschafts-Direktion.

# JANUS,

## Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Der Rechenschaftsbericht pro 1853 ist erschienen und ergiebt, daß ultimo 1853 in Kraft waren:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 3370 Lebens-Versicherungen im Betrage von . | Bco. Mrk. | 5,757,740 | — | — |
| 113 Pensions-Versicherungen im Betrage von | = = | 18,366 | — | — |
| Die Gesammt-Einnahme betrug . . . . . . . . | = = | 230,590 | 7 | 9 |
| Für Todesfälle wurden in 1853 bezahlt . . . . | = = | 75,325 | — | — |
| Für Pensionen . . . . . . . . . . . . . . . . | = = | 7,940 | 11 | 3 |
| Der Gesammt-Saldo pro 1854 beträgt . . . . | = = | 377,623 | 6 | 6 |

Die aus dem Jahre 1851 stammende Dividende wird den berechtigten Versicherten vom 1. Juli d. J. ab in Abrechnung gebracht.

Weiteres ist aus den Rechenschaftsberichten selbst zu ersehen, die, so wie Prospekte, Statuten und Anmeldungsformulare unentgeldlich verabreicht werden

in **Posen** durch die Herren **Gebr. Baumert**, Comptoir: große Gerberstraße Nr. 17.,
in **Schrimm** durch Herrn Lehrer **Langner**,
in **Ostrowo** durch Herrn **Albert Garfey**.

Hamburg, im Mai 1854.

**Die Direktion des „JANUS."**

---

# Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.
# Gewährleistungskapital: 3,000,000 Thaler.

Die Gesellschaft versichert auf dem Lande und in den Städten zu billigen und festen Prämien Immobilien und Mobilien, Ernten und lebendes Inventarium aller Art.

Nähere Auskunft ertheilen die in den Kreisstädten angestellten Agenten und in Posen der unterzeichnete Haupt-Agent der Gesellschaft.

**A. Bauer**, Hôtel de Bavière.

---

Goldene Medaille 1845 — **Pate Pectorale** von Apotheker **Georgé** in Epinal — Silberne Medaille 1843
Schacht 16 Sgr. oder 56 kr. ½ Schacht 8 Sgr. oder 28 kr.

Von diesen gegen alle Brustreizkrankheiten, als: Grippe, Katarrh, Nerven-Husten, Heiserkeit, als vortrefflich erprobten Tabletten haben sich bewährt und werden verkauft in **allen Städten Deutschlands.**

**Depot** in Posen beim Konditor **Szpingier**, vis-à-vis der Postuhr.

---

# Gegen Gicht

wird für fr. Zusendung von 2 Rthlrn. ein äusserliches Mittel mitgetheilt, wofür die Französische Regierung 24,000 Fr. zu zahlen sich bewogen fand. Man beliebe sich deshalb zu wenden an

**L. A. Mayer in Breslau,**
Ritterplatz Nr. 9.

---

Eine neue Sendung

**ENGLISCHEN**

# PORTL.-CEMENT

empfingen

**Gebr. Baumert,**
Comptoir: gr. Gerberstraße 17.

---

Den zweiten Transport frischer diesjähriger **Mineralbrunnen**, u. z. Wildunger, Eger-, Franzens-, Eger-Salzquelle, Kissinger Ragoczy, Mariakreuz-, Ober-Salzbrunnen, Selterwasser 2c. 2c. empfing und empfiehlt **A. Remus.**

---

# Großes Lager

guter **Bordeauxweine vom Jahre 1847 und 1848** offerire ich zu den billigsten Preisen von 10 Sgr. bis 1 Rthlr. die Bouteille. Bei Abnahme eines Orhofts von 275 Bout. oder eines Ankers von 45 Bout. die billigsten Engros-Preise. **Zugleich empfehle** ich mein bedeutendes Lager feiner **Rheinweine**, von 10 Sgr. bis 3 Rthlr. die Flasche; Moselweine, pro Anker, in Gebinden oder in 45 Flaschen 9 Rthlr., die einzelne Flasche 7½ Sgr.; **bessere Gattung Mosel** 10 bis 15 Sgr. die Flasche **J. Tichauer.**

---

# EIS,

täglich verschiedene Sorten, das Quart 20 Sgr., die Portion 2 Sgr., empfiehlt die Konditorei von

**C. Hoffmann**, Friedrichsstraße Nr. 24.

---

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich diesmal den Schützenplatz mit meinen viel sortirten Pfefferkuchen-Waaren beziehen werde.

Der Stand meiner Bude ist im Schützen-Garten links die erste. Bitte um geneigten Zuspruch.

**D. Jänisch**, Pfefferküchler.

---

Gutes Rind-Pökelfleisch à 5 Sgr. das Pfund verkauft alten Markt Fleischbank 27. Zakrzewicz.

---

Gesundes Vogelfutter, gemischt mit täglich gequetschtem frischen Hanf, Kanariensamen, empfiehlt die Vorkost-Handlung von **Moritz Briske**, Krämer- und Wronkerstraßen-Ecke Nr. 1.

---

## Die Haupt-Niederlage fertiger Fußbekleidung für Herren

von

# F. CALDAROLA,

**Wilhelmsstr. 21. im Hôtel de Dresde,**

empfiehlt sämmtliche in dieses Fach einschlagende Artikel in größter Auswahl und Eleganz für jedes Alter und jede Saison. Das beste Material, so wie dauerhafte Arbeit werden bei reeller und prompter Bedienung zugesichert.

---

Ein noch gut erhaltener Wagen (Leder-Plaue) ist zu verkaufen Halbdorfstraße im Gebhardschen Hause Parterre rechts.

---

# Hüte

für Herren, Damen, Knaben und Mädchen;

**Sonnenschirme und Knicker**

empfiehlt billigst in schönster Auswahl

**Julius Borck**, Markt 92.

---

## Wollzüchen-Drillich u. Leinwand

**schwerster Waare**

bei **S. Kantorowicz,**
Markt Nr. 65.

---

Meine St. Martin sub Nr. 14. „unter der Linde" belegene Gastwirthschaft empfehle ich mit gut eingerichteten Logis nebst Pferdeställen bei einem geräumigen Hofraume, unter der solidesten Bedienung dem hohen Publikum zur geneigten Berücksichtigung.

**Schubert.**

---

# Local-Veränderung.

**Von Dienstag den 6. Juni c. ab befindet sich mein Fleischverkaufs-Laden nebenan im Obrębowiczschen Hause Nr. 5.** **Philipp Weitz jun.**

---

Schöne rothe **Kartoffeln** liegen auf dem Dom. **Junikowo** bei Posen zum Verkauf.

---

In der neu angelegten Ziegelei zu **Żabikowo** stehen in beliebiger Quantität vorzüglich gute Mauersteine billig zum Verkauf. Proben davon befinden sich Hôtel de Vienne bei Herrn Krätschmann, die näheren Kauf- und Abstellungs-Bedingungen am Orte selbst, bei **Ernst Miehle.**

---

Ein mit gutem Zeugniß versehener Wirthschaftsschreiber, welcher beider Landessprachen mächtig und weniger auf Gehalt als auf Gelegenheit zu seiner weiteren Ausbildung sieht, sucht zu Johanni ein anderweitiges Unterkommen. Offerten werden unter **C. R.** poste restante franco **Gay** erbeten.

---

Ein junger Oekonom, der sich durch gute Zeugnisse empfehlen kann, findet in **Junikowo** bei Posen eine Anstellung.

---

Ein Commis (Manufakturist), welcher der Polnischen Sprache mächtig und gute Empfehlungen besitzt, findet sofort oder für später ein vortheilhaftes Engagement. Hierauf Reflektirende belieben sich portofrei an uns zu wenden.

Thorn, den 1. Juni 1854.

**Asch & Neumann.**

---

Ein junger Mann, der das Ledergeschäft erlernen will, findet Unterkommen bei **R. J. Auerbach.**

---

# Woll-Niederlage.

Ein geräumiger Laden mit bequemem Eingang ist zur Woll-Niederlage disponibel bei

Breslauerstraße 30. **F. Caldarola.**

---

**Ein Laden** nebst **Wohnung** ist Breslauerstraße Nr. 13./14. vom 1. Juli c. ab zu vermiethen. Auch **Wollniederlage** und eine Remise zur Unterbringung von **Sprungböcken** können daselbst überlassen werden.

**Batkowski.**

---

**Wronkerstraße Nr. 4.**

sind mehrere Wohnungen sofort oder von Johanni c. ab zu vermiethen, so wie auch große Wollremisen.

---

Markt Nr. 6. sind vom 1. Juli c. ab Wohnungen zu vermiethen. Näheres darüber in der Konditorei von Gebrüder Vassalli zu erfragen.

---

Zwei möblirte Parterrestuben incl. Betten und Bedienung sind billigst während des Wollmarktes St. Adalbert Nr. 48. zu haben. Auch ist daselbst im 2. Stockwerk eine Wohnung, aus 2 Stuben und Küche bestehend, vom 1. Juli c. ab zu vermiethen.

---

Zwei in Verbindung stehende möblirte hohe Zimmer auf der Fischereistraße Nr. 28., schrägüber dem Friedrich-Wilhelms-Gymnasium, Parterre, vorn heraus, sind sofort billig zu vermiethen.

---

Hôtel de Tyrol, Sapiehaplatz Nr. 14., nach vorn heraus, ist ein freundlich möblirtes Zimmer sofort oder zum Wollmarkt zu vermiethen.

---

Hôtel de Tyrol im Hintergebäude sind zum Wollmarkte einige Zimmer zu vermiethen.

---

**Kunst-Anzeige.**



Mit hoher Genehmigung wird die hier angekommene

## Seil-Tänzer-Gesellschaft,

aus 12 Personen (Damen und Herren) bestehend, alles tüchtige und geübte Künstler, Mimiker vom Kaiserl. Königl. Hoftheater an der Wien, ihre Vorstellung am ersten, zweiten und dritten Pfingstfeiertage auf dem Schützenplatze zu geben die Ehre haben.

Preise der Plätze: Erster Platz 7½ Sgr., zweiter Platz 5 Sgr., dritter Platz 2½ Sgr. Anfang um 4 Uhr. Die Vorstellung beginnt mit Schlachtmusik.

Um zahlreichen Besuch bittet

**M. Willardt**, Direktor.

---

# Scholtz's Blumengarten.

Sonntag den 4. Juni am ersten Pfingst-Feiertag: Großes Concert vom Musik-Corps des Königl. 6. Inf.-Regts. unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Radeck. Anfang 5 Uhr. Entrée 2½ Sgr. Familien von 3 Personen 5 Sgr.
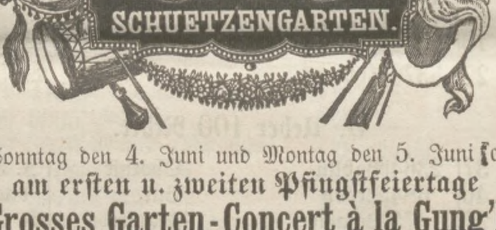
---

# Bahnhof.

**Heute am ersten Pfingstfeiertag**

## Großes Fest-Concert

von der stärker besetzten Kapelle des Herrn Eduard Scholz, unter Direktion des Musik-Direktors Herrn Zeeh. Anfang 5 Uhr. Entrée à 2½ Sgr. Familien à 5 Sgr. **Bornhagen.**

---




Sonntag den 4. Juni und Montag den 5. Juni c.

**am ersten u. zweiten Pfingstfeiertage**

## Grosses Garten-Concert à la Gung'l

von der Kapelle und unter Direktion des Herrn Scholz. Entrée 2½ Sgr. Familienbillets für drei Personen 5 Sgr. Anfang 5 Uhr Nachmittags.

**Tauber.**

---

Eine freundliche Stube und Kammer (auf Verlangen auch möblirt) ist zu vermiethen Fischerei Nr. 28. 2 Treppen.

---

# STÄDTCHEN.

Sonntag und Montag den 4. und 5. Juni c.

## Großes Concert

**mit Saiten-Instrumenten**

im neu etablirten **Kufus**schen **Garten**, ausgeführt vom Musik-Corps des Königl. 11. Inf.-Regts. unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Wendel. Anfang 5 Uhr. Entrée à Person 2½ Sgr. Familien von 3 Personen 5 Sgr. **J. Kufus.**

---

## Handels-Berichte.

Stettin, den 2. Juni. Die Vegetation macht noch immer durch die Witterung begünstigt sehr rasche Fortschritte. Die Roggenfelder in unserer Nähe stehen bereits in Blüthe. Die Einwirkung des günstigen Standes der Saaten auf den Getreidemarkt zeigte sich in dem fortdauernden Weichen der Preise.

Nach der Börse. Weizen unverändert, 30 W. 89 Pfd. gelber Schles. in 14 Tagen zu liefern 94 Rt. bez. 14 W. 89 Pfd. gelber p Conn. 94½ Rt. bez., 12 W. 84 Pfd. 14 Tage Lief. weißer Poln. 81 Rt. bez.

Roggen schließt fester, 86 Pfd. 69 Rt. bez., 87–88 Pfd. 71½ Rt. bez., 85½–86 Pfd. 69¾ Rt. bez., 82 Pfd. p. Juni-Juli 66¾ Rt. bez., p. Juli-August 65 Rt. bez., p. August-Sept. 62 Rt. bez., p. Sept.-Oktober 58½–58 Rt. bez., 58½ Rt. Br.

Spiritus unverändert, am Landmarkt ohne Faß 11⅛ % bez., loco abgel. Anmeldung 11⅛ % bez., ohne Faß 11, 10⅞ % bez., p. Juni-Juli 11 % bez. u. Gd., p. Juli-August 10⅞ % Gd., p. August 10½ % Br.

## Wollbericht.

Glogau, den 31. Mai. Der in den letzten Tagen hier abgehaltene Wollmarkt ist besuchter und verkehrsreicher als im vorigen Jahre gewesen. Hierzu mag allerdings der Umstand, daß bei den gedrückten Wollpreisen weniger Wolle vor der Schur verkauft und ein durchgängig größeres Quantum dem Marktverkehr verblieben ist, beigetragen haben, auch die Verlegung der Markttage, welche früher unmittelbar nach dem Breslauer Markte statthatten, nicht ohne Einfluß geblieben sein. Es läßt sich aber auch wohl die Erwartung anknüpfen, daß der hiesige Wollmarkt an sich eine größere Bedeutung gewinnen und mit der Zeit für die Wollproduktion der nächsten Kreise der Centralpunkt des Umsatzes werden wird. Seitens der Stadt wird soweit als möglich — durch freie Brückenpassage, Aufstellung räumlicher verdeckter Woll-Niederlagen 2c. — auf die Hebung des Marktes hingewirkt; möchten diese Verkehrserleichterungen und der minder kostspielige Besuch eines näheren Marktes bei manchem der Herren Wollproduzenten der Umgegend die vorgefaßte Meinung berichtigen helfen, daß die Wolle vortheilhaft nur auf dem größeren Breslauer Markte untergebracht werden könne.

Ueber den hiesigen Markt sind überhaupt 901 Ctr. 52 Pfd. gegangen, und zwar:

von den Dominien des Gloganer Kreises, Reg.-Bez. Liegnitz 487 Ctr. 39 Pfd., Freistädter Kreises, Reg.-Bez. Liegnitz 170 Ctr. 20 Pfd., Sprottauer Kreises, Reg.-Bez. Liegnitz 32 Ctr. 49 Pfd., Steinauer Kreises, Reg.-Bez. Breslau 21 Ctr. 38 Pfd., Fraustädter Kreises, Reg.-Bez. Posen 104 Ctr. 17 Pfd., vom Dominium Alt-Kloster mit 6 Vorwerken (im Großherzogthum Posen) 50 Ctr. 39 Pf., von einzelnen Scholtiseibesitzern u. Rustikalen in kleinen Posten 35 Ctr. 70 Pfd.

Davon sind 258 Ctr. hier nur gewogen und sofort weiter gegangen; der Ueberrest ist als in loco umgesetzt anzunehmen. Im Allgemeinen sind hier nur gute Mittelwollen in den Handel gebracht, deren Preis sich durchschnittlich auf 60–70 und einige Thaler stellte, und um 12, 12 bis 15 Rt weniger gegen den vorjährigen Preis differirte. (Ldw. Hdbl.)

---

# COURS-BERICHT.

Berlin, den 2. Juni 1854.

### Preussische Fonds.

| | Zf. | Brief. | Geld. |
|---|---|---|---|
| Freiwillige Staats-Anleihe . . . . . | 4½ | — | 97 |
| Staats-Anleihe von 1850 . . . . . . | 4½ | — | 96½ |
| dito von 1852 . . . . . . | 4½ | — | 96½ |
| dito von 1853 . . . . . . | 4 | — | 89½ |
| Staats-Schuld-Scheine . . . . . . . . | 3½ | — | 84½ |
| Seehandlungs-Prämien-Scheine . . . | — | 135 | — |
| Kur- u. Neumärk. Schuldverschreib. | 3½ | — | 81¼ |
| Berliner Stadt-Obligationen . . . . . | 4½ | — | 95¼ |
| dito dito . . . . . | 3½ | — | 83 |
| Kur- u. Neumärk. Pfandbriefe . . . | 3½ | — | 95 |
| Ostpreussische dito . . . | 3½ | — | 89½ |
| Pommersche dito . . . | 3½ | — | 94¾ |
| Posensche dito . . . | 4 | — | 100½ |
| dito (neue) dito . . . | 3½ | — | 92¾ |
| Schlesische dito . . . | 3½ | — | — |
| Westpreussische dito . . . | 3½ | — | 89 |
| Posensche Rentenbriefe . . . . . . . | 4 | — | 93 |
| Preussische Bankanth.-Scheine . . . | 4 | — | 106 |
| Kassen-Vereins-Bank-Aktien . . . . | 4 | — | — |
| Louisd'or . . . . . . . . . . . . . . . | — | — | 107⅜ |

### Ausländische Fonds.

| | Zf. | Brief. | Geld. |
|---|---|---|---|
| Oesterreichische Metalliques . . . . | 5 | — | 64½ |
| dito Englische Anleihe | 5 | — | — |
| Russisch-Englische Anleihe . . . . . | 5 | — | 96½ |
| dito dito dito . . . . . | 4½ | — | 81 |
| dito 1—5. Stiegl. . . . . . . . | 4 | — | 78 |
| dito Polnische Schatz-Obl. . . | 4 | — | 70½ |
| Polnische neue Pfandbriefe . . . . . | 4 | — | 86¼ |
| dito 500 Fl. L. . . . . . . . . . | 4 | — | 75 |
| dito A. 300 Fl. . . . . . . . . . | 5 | — | — |
| dito B. 200 Fl. . . . . . . . . . | — | — | — |
| Kurhessische 40 Rthlr. . . . . . . . | — | — | — |
| Badensche 35 Fl. . . . . . . . . . . | — | — | — |
| Lübecker Staats-Anleihe . . . . . . | 4½ | — | — |

### Eisenbahn-Aktien.

| | Zf. | Brief. | Geld. |
|---|---|---|---|
| Aachen-Mastrichter . . . . . . . . . | 4 | — | 49 |
| Bergisch-Märkische . . . . . . . . . | 4 | — | 65 |
| Berlin-Anhaltische . . . . . . . . . | 4 | — | 118 |
| dito dito Prior. . . . . . . | 4 | — | 91¾ |
| Berlin-Hamburger . . . . . . . . . . | 4 | — | 99 |
| dito dito Prior. . . . . . . | 4½ | — | 98¾ |
| Berlin-Potsdam-Magdeburger . . . . | 4 | — | 92 |
| dito Prior. A. B. . . . . . . . . | 4 | — | 89½ |
| dito Prior. L. C. . . . . . . . . | 4½ | — | 94½ |
| dito Prior. L. D. . . . . . . . . | 4½ | — | 94½ |
| Berlin-Stettiner . . . . . . . . . . . | 4 | — | 141 |
| dito dito Prior. . . . . . . . | 4½ | — | — |
| Breslau-Schweidnitz-Freiburger . . | 4 | — | 116 |
| Cöln-Mindener . . . . . . . . . . . . | 3½ | — | 117¼ |
| dito dito Prior. . . . . . . . . | 4½ | — | 98 |
| dito dito II. Em. . . . . . . . | 5 | — | 100 |
| Krakau-Oberschlesische . . . . . . . | 4 | — | — |
| Düsseldorf-Elberfelder . . . . . . . | 4 | — | 78 |
| Kiel-Altonaer . . . . . . . . . . . . | 4 | — | — |
| Magdeburg-Halberstädter . . . . . . | 4 | — | 176 |
| dito Wittenberger . . . . . . | 4 | — | 30½ |
| dito dito Prior. . . . | 4½ | — | — |
| Niederschlesisch-Märkische . . . . . | 4 | — | 91½ |
| dito dito Prior. . . | 4 | — | 89¼ |
| dito Prior. I. u. II. Ser. | 4 | — | 89¼ |
| dito Prior. III. Ser. . . | 4 | — | 89½ |
| dito Prior. IV. Ser. . . | 5 | — | 99¾ |
| Nordbahn (Fr.-Wilh.) . . . . . . . . | 4 | — | 43½ |
| dito Prior. . . . . . . . . . . . | 5 | — | — |
| Oberschlesische Litt. A. . . . . . . | 3½ | — | 188 |
| dito Litt. B. . . . . . . | 3½ | — | 157½ |
| Prinz Wilhelms (Steele-Vohwinkel) | 4 | — | 26¾ |
| Rheinische . . . . . . . . . . . . . . | 4 | — | 67½ |
| dito (St.) Prior. . . . . . . . . | 4 | — | — |
| Ruhrort-Crefelder . . . . . . . . . . | 3½ | — | — |
| Stargard-Posener . . . . . . . . . . | 3½ | — | 86½ |
| Thüringer . . . . . . . . . . . . . . | 4 | — | 99 |
| dito Prior. . . . . . . . . . . . | 4½ | — | 97 |
| Wilhelms-Bahn . . . . . . . . . . . | 4 | — | 178½ |

Die Börse war heute, besonders beim Beginn des Geschäfts, sehr animirt und die Course der Fonds und Aktien abermals merklich höher. Gegen Ende waren die Course rückgängig, schlossen aber wieder fester.

---

Verantw. Redakteur: C. C. H. Violet in Posen. — Druck und Verlag von W. Decker & Comp. in Posen.